

Beschreibende Sortenliste Reben

2015

Bundessortenamt

2015

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732
Fax-Nr.: (0511) 9566-9600
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30 - 93 86

Vorwort

Die Wahl der Rebsorte ist nicht zuletzt angesichts des Sortenbewusstseins des Endverbrauchers eine der wichtigsten Entscheidungen eines Betriebes, da sie in erheblichem Maße dessen Wirtschaftlichkeit mitbestimmt. Das Bundessortenamt erstellt daher entsprechend den Vorgaben des Saatgutverkehrsgesetzes eine Beschreibende Sortenliste für Reben, um von neutraler Seite Informationen zu den physiologischen Merkmalen, insbesondere den Anbaueigenschaften und dem Verwendungszweck zu geben und so die Sortenwahl zu unterstützen.

Die vorliegende Beschreibende Sortenliste Reben enthält umfassende Angaben zu allen in Deutschland nach dem Stand vom 01. Januar 2015 saatgutrechtlich zugelassenen 112 Ertragsrebsorten und 16 Unterlagsrebsorten. Sie erscheint in mehrjährigen Abständen. Die letzte Ausgabe stammt aus dem Jahr 2008. Kurzbeschreibungen der zwischenzeitlich neu zugelassenen Sorten sowie die aktuellen Verfahrensstände der Sorten sind jeweils unter www.bundessortenamt.de abrufbar. Eine Gesamtübersicht aller zugelassenen und geschützten Sorten sowie ihrer Klone wird alljährlich mit Stand vom 01. April im Blatt für Sortenwesen, dem Amtsblatt des Bundessortenamtes, veröffentlicht.

Die saatgutrechtliche Sortenzulassung ist Voraussetzung für die Anerkennung von Rebenpflanzgut und diese wiederum ist im Sinne des Verbraucherschutzes Voraussetzung für das Inverkehrbringen. Pflanzgut einer in einem Vertragsstaat zugelassenen Rebsorte samt deren eingetragenen Klonen kann auch in den anderen Vertragsstaaten anerkannt und als anerkanntes Pflanzgut in Verkehr gebracht werden. Pflanzenbeschauliche Regelungen bleiben unberührt. Die Landesregierungen legen durch Rechtsverordnung die in ihrem Gebiet zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten fest.

Die in die Beschreibende Sortenliste Reben eingeflossenen Daten entstammen der Registerprüfung des Bundessortenamtes und Vergleichenden Sortenprüfungen, die in Zusammenarbeit zwischen dem Bundessortenamt, den zuständigen Stellen der Weinbau betreibenden Länder und den Züchtern durchgeführt werden. Bei den Daten aus Vergleichenden Sortenprüfungen handelt es sich jeweils um Mittelwerte, welche sich aus den Einzelwerten zahlreicher Sortenprüfungen verschiedener Anbaugebiete, Lagen und Jahre zusammensetzen. Die Beschreibende Sortenliste kann daher keine Empfehlung für den Einzelfall geben. Für eine auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmte Sortenwahl ist es vielmehr ratsam, sich bei der zuständigen Weinbauberatungsstelle zu informieren. Diese kann auch Auskunft über den aktuellen Stand der im jeweiligen Anbaugebiet zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten geben. Sorten, die bereits in einem anderen Vertragsstaat zugelassen sind, können ohne erneute Prüfung der physiologischen Merkmale zugelassen werden. Bei diesen Sorten liegen daher ausschließlich Daten aus der Registerprüfung vor.

Reben für Zierzwecke unterliegen nicht dem Saatgutverkehrsgesetz. Die in Deutschland nach dem Stand vom 01. Januar 2015 geschützten 14 Zierrebsorten finden jedoch gleichwohl Erwähnung.

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Erläuterungen.....	6
Alphabetische Sortenaufstellung	9
Sortenübersicht	16
Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften	
Weiße Ertragsrebsorten	24
Rote Ertragsrebsorten	156
Unterlagsrebsorten	252
Zierrebsorten	286
Übersicht über die Rebsorten, Klone und Züchteranschriften	
Weiße Ertragsrebsorten	316
Rote Ertragsrebsorten	344
Unterlagsrebsorten	360
Zierrebsorten	368
Statistik	
Anzahl eingetragener Züchter und Klone	372
Anbaufläche der Rebsorten in den festgelegten bestimmten Anbaugebieten	
Deutschlands im Jahr 2014.....	377
Pflanzguterzeugung 2009 - 2013 der in Deutschland saattgutrechtlich	
zugelassenen Ertragsrebsorten.....	385
Anhang	
Verzeichnis der nach Saatgutrecht zugelassenen Ertragsrebsorten mit synonymen	
Sortenbezeichnungen in anderen EU-Mitgliedstaaten.....	393
Verzeichnis der nach Landesverordnungen zur Herstellung von Wein zugelassenen	
und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten.....	399
Verzeichnis der nach Landesrecht zur Weinherstellung zugelassenen Sorten mit	
synonymen Sortenbezeichnungen.....	411

Erläuterungen

Die vorliegende Beschreibende Sortenliste enthält zunächst eine alphabetische Aufstellung aller Rebsorten mit Angaben zum Verwendungszweck und Seitenverweisen. Nachfolgend werden die Sorten entsprechend ihrem Verwendungszweck als weiße bzw. rote Ertragsrebsorten sowie als Unterlagsrebsorten und Zierrebsorten in getrennten Rubriken geführt. Die Rubrik der weißen Ertragsrebsorten enthält auch Sorten mit anthocyangefärbter Beerenhaut. Wegen des geringen Farbstoffgehaltes dienen diese Sorten jedoch ausschließlich zur Weißweinerzeugung. Die Rotweinerzeugung ist den roten Ertragsrebsorten mit ihrer schwarzblauen Beerenhautfarbe vorbehalten.

Die in tabellarischer Form dargestellten Sortenübersichten ermöglichen einen schnellen Sortenvergleich über zahlreiche weinbaulich bedeutsame Merkmale und Eigenschaften. Deren Ausprägung wird durch in Zahlen ausgedrückte Noten angegeben. Zum besseren Verständnis enthält die Beschreibende Sortenliste am Ende eine Klapptafel mit einer Übersicht sämtlicher Noten und den zugeordneten Ausprägungsstufen aller beschriebenen Merkmale und Eigenschaften.

Die Anfälligkeit der Ertragsrebsorten gegenüber den wichtigen pilzlichen Schaderregern *Peronospora*, *Oidium* und *Botrytis* wird anhand des in Feldprüfungen festgestellten natürlichen Befalls beschrieben. Zur Vermeidung erheblicher Ertrags- und Qualitätsverluste sind in diesen Prüfungen bei den bisher verbreiteten Sorten Fungizidbehandlungen unumgänglich. Zahlreiche der in jüngerer Zeit neu zugelassenen Sorten weisen hingegen eine geringere Anfälligkeit gegenüber den genannten Pilzkrankheiten auf. Die Anfälligkeit dieser Sorten wird daher in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung festgestellt und ist somit mit der Anfälligkeit umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar. Darauf wird mit entsprechenden Fußnoten in der tabellarischen Sortenübersicht und den Sortenbeschreibungen hingewiesen.

Alle in Deutschland zugelassenen Ertragsrebsorten sind in hohem Maße anfällig für die Wurzelreblaus. Der Anbau von Pfropfreben aus Edelreisern von Ertragsrebsorten und aus Unterlagsreben von Sorten, die gegenüber der Wurzelreblaus nicht anfällig sind, ist daher für den Weinbau überlebensnotwendig. Die Anfälligkeit der Unterlagsrebsorten für die Wurzelreblaus und für die zu deren Vermehrung beitragende Blattreblaus wird nach künstlicher Infektion im Gewächshaus und im Freiland geprüft. Die Klapptafel am Ende der Beschreibenden Sortenliste gibt Auskunft zu den Noten und den zugehörigen Ausprägungsstufen, sowie zur Abgrenzung zwischen den für die Wurzelreblaus anfälligen und nicht anfälligen Sorten. Die in der Anfälligkeit für Wurzelreblaus mit den Noten 1, 2 oder 3 beschriebenen Unterlagsrebsorten gelten als nicht anfällig und wurden entsprechend der Reblausverordnung im Bundesanzeiger als solche bekannt gemacht. In von der Reblaus befallenen Gemeinden und Ortsteilen dürfen nur Reben angebaut werden, deren Wurzeln bildender Teil einer dieser Sorten angehört.

Der Abschnitt „Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften“ enthält neben detaillierten Sortenbeschreibungen Hinweise zu den Kreuzungseltern der Sorte, die auf Züchterangaben sowie auf dem Internationalen Rebsortenkatalog (www.vivc.de) basieren.

Bei der Beschreibung des Weincharakters werden für die Merkmale Farbe, Geruch und Geschmack teilweise mehrere, nach absteigender Priorität geordnete Ausprägungsstufen angegeben. Zudem veranschaulichen erstmals Fotografien zahlreiche morphologische Merkmale. Die Abbildungen zeigen bei Ertragsrebsorten und Zierrebsorten die Triebspitze, das ausgewachsene Blatt und die Traube, bei den Unterlagsrebsorten die Triebspitze, das junge Blatt und das ausgewachsene Blatt.

Danach folgt eine Übersicht zu den Rebsorten und ihren Klonen sowie zu den jeweiligen Züchtern und deren Anschrift. Angaben zum Zeitpunkt der Sortenzulassung und gegebenenfalls zum Beginn des bei Rebsorten 30 Jahre währenden Sortenschutzes sind ebenfalls enthalten. Die Anzahl der in der Sortenliste eingetragenen Züchter und Klone wird nachfolgend sortenweise zusammengefasst angegeben. Anschließende Tabellen geben Auskunft zur Anbauverbreitung und Pflanzguterzeugung der in der Sortenliste eingetragenen Rebsorten.

Der Anhang enthält ein Verzeichnis der nach Saatgutrecht zugelassenen Sorten, die in anderen EU-Mitgliedstaaten synonyme Sortenbezeichnungen aufweisen. Diese Auflistung soll zur Klarheit bei der Pflanzgutenerkennung und beim Pflanzgutverkehr beitragen. Eine weitere Übersicht informiert über die nach jeweiliger Landesverordnung mit Stand vom 01. Januar 2015 in den einzelnen deutschen Weinanbaugebieten zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten. Die je nach Landesrecht für die Weinherstellung zugelassenen synonymen Sortenbezeichnungen werden anschließend in einer gesonderten Tabelle aufgeführt.

Alphabetische Sortenaufstellung

Abkürzungen:

- W weiße Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Weißweitrauben
- R rote Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Rotweitrauben
- D rote Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Deckrotweitrauben
- U Unterlagsrebsorte
- Z Zierrebsorte
- S Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Sektgrundwein

Ertragsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn- Nr. RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite		
			Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
Accent	256	D	19	156	344
Acolon	141	R	19	158	344
Albalonga	34	W	16	24	316
Allegro	229	R	19	160	344
Arnsburger	80	W/S	16	26	316
Auxerrois	501	W	16	28	316
Bacchus	28	W	16	30	316
Baron	199	R	19	162	344
Blauburger	106	R	19	164	344
Bolero	228	R	19	166	345
Bronner	112	W	16	32	317
Burgunder, Weißer	520	W	16	34	317
Cabernet Blanc	275	W	16	36	318
Cabernet Carbon	173	R	19	168	345
Cabernet Carol	174	R	19	170	345
Cabernet Cortis	175	R	19	172	345
Cabernet Cubin	157	R	19	174	345
Cabernet Dorio	143	R	19	176	345
Cabernet Dorsa	144	R	19	178	346
Cabernet Franc	247	R	19	180	346
Cabernet Mitos	119	D	19	182	346
Cabernet Sauvignon	135	R	19	184	346
Calandro	274	R	19	186	346
Chardonnay	108	W	16	38	318
Dakapo	136	D	19	188	347

Sortenbezeichnung	Kenn-Nr. RBE	Verwendungs- zweck	Seite		
			Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
Deckrot	31	D	19	190	347
Domina	38	R	19	192	347
Dornfelder	65	R	19	194	347
Dunkelfelder	63	R/D	19	196	348
Ehrenbreitsteiner	94	W	16	40	319
Ehrenfelser	18	W	16	42	319
Elbling, Roter	513	W	16	44	319
Elbling, Weißer	521	W	16	46	320
Faberrebe	15	W	16	48	321
Findling	37	W	16	50	321
Freisamer	13	W	16	52	321
Frühburgunder, Blauer	506	R	19	198	348
Goldriesling	114	W	16	54	321
Gutedel, Roter	514	W	16	56	322
Gutedel, Weißer	522	W	16	58	322
Hegel	98	R	19	200	349
Helfensteiner	20	R	19	202	349
Helios	159	W	16	60	322
Heroldrebe	19	R	19	204	349
Hibernal	100	W	16	62	322
Hölder	72	W	16	64	323
Huxelrebe	23	W	16	66	323
Johanniter	110	W	16	68	323
Juwel	86	W	16	70	323
Kanzler	16	W	16	72	323
Kerner	27	W	17	74	324
Kernling	88	W	17	76	324
Limberger, Blauer	502	R	20	206	349
Malvasier, Früher roter	507	W	17	78	324
Merlot	194	R	20	208	350
Merzling	96	W	17	80	325
Monarch	177	R	20	210	350
Morio Muskat	3	W	17	82	325
Müller Thurgau	511	W	17	84	325
Müllerrebe	510	R	20	212	350

Sortenbezeichnung	Kenn- Nr. RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite		
			Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
Muscaris	697	W	17	86	328
Muskateller, Gelber	508	W	17	88	328
Muskateller, Roter	515	W	17	90	328
Muskat Ottonel	512	W	17	92	329
Muskat Trollinger	285	R	20	214	350
Neronet	178	R	20	216	351
Nobling	32	W	17	94	329
Optima 113	29	W	17	96	329
Orion	90	W	17	98	330
Ortega	33	W	17	100	330
Osteiner	69	W	17	102	330
Palas	140	D	20	218	351
Perle	24	W	17	104	330
Phoenix	91	W	17	106	330
Pinotin	197	R	20	220	351
Piroso	198	R/D	20	222	351
Portugieser, Blauer	503	R	20	224	351
Prinzipal	105	W	17	108	331
Prior	176	R	20	226	352
Reberger	172	R	20	228	352
Regent	99	R	20	230	353
Regner	51	W	17	110	331
Reichensteiner	50	W	17	112	331
Rieslaner	10	W	17	114	331
Riesling, Weißer	523	W	17	116	332
Rondo	104	R	20	232	353
Rotberger	26	R	20	234	353
Rubinet	196	R	20	236	353
Ruländer	518	W	17	118	335
Saphira	121	W	17	120	336
Sauvignon Cita	693	W	17	122	336
Sauvignon Gryn	694	W	18	124	336
Sauvignon Sary	695	W	18	126	336
Scheurebe	8	W	18	128	336
Schönburger	60	W	18	130	337

Sortenbezeichnung	Kenn- Nr. RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite		
			Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
Siegerrebe	14	W	18	132	337
Silcher	87	W	18	134	337
Silvaner, Blauer	82	W	18	136	338
Silvaner, Grüner	509	W	18	138	338
Sirius	93	W	18	140	340
Solaris	133	W	18	142	340
Souvignier Gris	696	W	18	144	340
Spätburgunder, Blauer	504	R	20	238	353
St. Laurent	519	R	20	240	355
Staufer	92	W	18	146	340
Tauberschwarz	97	R	20	242	356
Traminer, Roter	516	W	18	148	341
Trollinger, Blauer	505	R	20	244	356
Villaris	170	W	18	150	341
Wildmuskat	118	R	20	246	356
Würzer	52	W	18	152	341
Zweigelt, Blauer	107	R	20	248	357

Unterlagsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn- Nr. RBU	Verwen- dungs- zweck	Seite		
			Sorten- übersicht	Beschrei- bung	Züchter/ Klone
5 C Geisenheim	8	U	21	252	360
101-14 Millardet et de Grasset	22	U	21	254	360
110 Richter	28	U	21	256	360
161-49 Couderc	18	U	21	258	360
420 A Millardet et de Grasset	19	U	21	260	360
1103 Paulsen	30	U	21	262	360
Berlandieri x Riparia Kober 5 BB	503	U	21	264	361
Berlandieri x Riparia Kober 125 AA	502	U	21	266	362
Binova	12	U	21	268	362
Börner	15	U	21	270	363
Cina	16	U	21	272	363
Rici	17	U	21	274	363
Riparia x Rupestris 3309 Couderc	505	U	21	276	363
Selektion Oppenheim 4	6	U	21	278	364
Sori	2	U	21	280	364
Teleki 8 B	507	U	21	282	365

Zierrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn- Nr. RBE	Verwen- dungs- zweck	Seite	
			Beschreibung	Züchter
Angela	137	Z	286	368
Birstaler Muskat	122	Z	288	368
Constanze	270	Z	290	368
Esther	124	Z	292	368
Evita	271	Z	294	368
Fanny	138	Z	296	368
Franziska	273	Z	298	369
Jakobsberger	253	Z	300	369
Lilla	139	Z	302	369
Palatina	113	Z	304	369
Picurka	369	Z	306	369
Rhea	328	Z	308	369
Sophie	272	Z	310	369
Teréz	125	Z	312	370

SORTENÜBERSICHT

Sortenübersicht

Lfd. Sorten-Nr. bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs		Trieb	Blüte	Traube	Beere			Anfälligkeit für			Ertrag und Qualität			Empfindlichkeit für Winterfrost	
	Wüchsigkeit	Geiztrieb Bildung	Zeitpunkt	Verrieselungsneigung	Größe	Dichte	Reifebeginn	Größe	Hautfarbe	Anthocyan Fruchtfleisch	Peronospora	Oidium	Borbytis	Mostgewicht		Mostsäuregehalt

Weißer Ertragsrebsorten (Vitis vinifera L.)

1. Albalonga	5	5	5	6	3	4	8	6	3	2	1	3	4	5	6	7	5	6	4
2. Arnsburger	5	5	4	6	4	7	4	7	5	2	1	2	2	3	5	5	6	7	6
3. Auxerrois	6	5	6	5	4	4	4	6	4	2	1	4	4	5	6	3	4	8	5
4. Bacchus	4	6	4	5	3	5	6	4	4	2	1	3	4	4	5	4	7	7	4
5. Bronner	5	5	4	3	2	5	7	6	4	2	1	2*	4*	3*	6	5	6	7	5
6. Burgunder, Weißer	5	5	5	5	2	5	8	7	4	2	1	3	3	4	6	5	5	7	5
+ 7. Cabernet Blanc	5	7	6	4	7	5	3	8	4	1	1	4*	4*	2*	6	5	5	8	-
8. Chardonnay	4	6	5	5	3	5	7	7	4	2	1	3	3	4	6	7	5	8	-
9. Ehrenbreitsteiner	5	5	4	4	3	5	7	6	4	2	1	3	4	4	5	6	6	8	4
10. Ehrenfelser	5	5	5	5	2	4	6	6	4	2	1	3	3	3	6	6	4	8	3
11. Elbling, Roter	5	5	5	5	3	6	6	6	5	5	1	6	7	7	4	6	7	7	5
12. Elbling, Weißer	4	5	5	5	3	6	6	5	6	2	1	6	7	7	4	6	7	7	5
13. Faberrebe	4	5	5	4	3	5	6	3	5	2	1	5	7	4	6	6	6	6	5
14. Findling	3	5	4	4	3	4	5	3	5	3	1	4	4	3	7	4	4	6	5
15. Freisamer	4	4	6	5	3	4	6	6	3	2	1	3	5	3	6	7	5	7	3
16. Goldriesling	5	5	4	7	3	5	7	5	4	2	1	2	4	5	5	4	6	7	-
17. Gutedel, Roter	4	5	6	6	4	6	5	5	5	6	1	6	5	4	4	4	6	7	4
18. Gutedel, Weißer	5	5	6	6	4	6	5	6	5	2	1	6	5	4	4	4	6	7	4
19. Helios	6	6	4	5	3	5	5	5	4	2	1	3*	3*	4*	5	4	6	7	-
20. Hiberna	4	6	5	5	3	5	5	7	4	2	1	6*	5*	3*	6	5	5	8	-
21. Hölder	4	5	4	6	3	6	6	6	4	2	1	3	4	3	5	6	6	8	4
22. Huxelrebe	4	6	4	4	5	7	5	3	6	3	1	3	3	6	5	5	6	6	7
23. Johanniter	4	5	5	4	2	5	8	6	4	2	1	2*	3*	4*	6	5	6	8	5
24. Juwel	5	6	4	5	3	6	6	5	5	2	1	3	7	5	7	5	6	8	3
25. Kanzler	5	6	5	4	4	4	5	3	6	2	1	6	5	3	7	5	4	6	6

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs		Blüte	Traube	Beere			Anfälligkeit für	Ertrag und Qualität			Empfindlichkeit für Winterfrost							
	Wüchsigkeit	Geiztrieb- bildung			Zeitpunkt	Verrieselungs- neigung	Größe		Dichte	Reifebeginn	Größe		Hautfarbe	Anthocyan Fruchtfleisch	Peronospora	Oidium	Borbytis	Mostgewicht	Mostsäure- gehalt
Weißer Ertragsrebsorten (Vitis vinifera L.)																			
26. Kerner	5	5	7	4	3	5	6	6	5	2	1	3	7	5	6	5	6	8	2
27. Kernling	5	5	6	5	3	5	5	6	5	5	1	4	5	4	6	5	6	8	2
28. Malvasier, Früher roter	5	6	5	5	3	6	7	4	5	5	1	6	3	3	5	4	5	7	4
29. Merzling	5	6	5	3	3	5	7	5	5	2	1	4*	4*	4*	5	4	7	7	-
30. Morio Muskat	3	5	5	6	3	5	8	6	5	2	1	6	7	7	4	5	6	6	5
31. Müller Thurgau	5	6	4	4	3	5	5	6	5	2	1	7	5	5	5	4	7	7	6
+ 32. Muscaris	2	6	6	3	3	5	6	5	4	2	1	2*	3*	4*	7	5	4	7	-
33. Muskateller, Gelber	4	6	5	5	4	5	6	7	5	2	1	3	5	6	5	5	5	7	4
34. Muskateller, Roter	4	6	4	5	4	6	6	7	5	6	1	3	5	6	5	5	5	7	4
35. Muskat Ottonel	5	5	5	5	5	5	6	5	5	2	1	3	3	4	5	4	3	7	3
36. Nobling	7	5	6	7	4	5	5	6	5	2	1	3	5	6	5	5	6	6	6
37. Optima 113	4	5	6	4	3	4	6	4	4	2	1	3	4	6	7	4	3	7	4
38. Orion	5	6	7	5	3	6	5	5	4	2	1	2*	5*	5*	5	4	7	7	4
39. Ortega	4	6	6	4	4	6	5	3	5	2	1	3	3	5	7	3	5	8	3
40. Osteiner	6	6	5	6	3	5	6	7	5	2	1	3	4	4	6	5	6	8	4
41. Perle	6	5	4	6	3	4	6	5	4	5	1	3	6	5	5	3	4	7	3
42. Phoenix	5	7	5	4	3	5	5	5	5	2	1	2*	4*	6*	5	4	7	8	-
43. Prinzipal	4	5	6	5	4	5	5	6	4	2	1	7*	5*	3*	6	6	5	8	4
44. Regner	4	5	4	5	3	5	8	5	4	2	1	5	7	5	5	3	6	6	5
45. Reichensteiner	5	5	4	4	3	6	4	4	5	3	1	4	5	4	6	4	7	6	6
46. Rieslaner	5	5	5	6	4	3	6	7	4	2	1	3	5	5	6	7	4	7	3
47. Riesling, Weißer	6	6	5	5	3	4	7	8	4	2	1	3	4	4	6	7	5	8	3
48. Ruländer	6	5	5	4	3	4	8	7	3	7	1	3	4	5	6	5	5	7	4
49. Saphira	4	6	3	4	3	5	5	7	4	2	1	7*	6*	4*	6	7	5	8	4
+ 50. Sauvignon Cita	5	6	5	5	4	3	5	6	2	2	1	3	3	4	7	6	3	8	-

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

Lfd. Sorten-Nr. bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs		Trieb	Blüte	Traube	Beere				Anfälligkeit für			Ertrag und Qualität			Empfindlichkeit für Winterfrost
	Wüchsigkeit	Geiztrieb Bildung	Zeitpunkt	Verrieselungsneigung	Größe	Dichte	Reifebeginn	Größe	Hautfarbe	Anthocyan Fruchtfleisch	Peronospora	Oidium	Borbytis	Mostgewicht	Mostsäuregehalt	

Weißer Ertragsrebsorten (Vitis vinifera L.)

+ 51. Sauvignon Gryn	4	6	5	5	5	3	5	6	2	1	1	3	2	2	7	7	3	8	-
+ 52. Sauvignon Sary	4	6	5	4	3	4	6	5	4	2	1	3	5	5	6	6	5	8	-
53. Scheurebe	6	6	5	6	3	5	6	7	5	2	1	4	6	5	5	6	6	8	4
54. Schönburger	4	5	4	5	3	5	5	4	6	5	1	4	4	5	6	3	5	7	3
55. Siegerrebe	4	5	6	5	5	6	4	2	5	6	1	4	5	4	7	2	4	8	4
56. Silcher	5	6	6	4	3	5	7	6	5	2	1	4	5	5	6	5	6	7	4
57. Silvaner, Blauer	5	5	5	6	3	5	6	6	5	8	1	4	5	4	5	5	6	6	5
58. Silvaner, Grüner	5	5	5	5	3	5	6	6	5	2	1	4	5	4	5	4	6	6	5
59. Sirius	4	6	6	4	3	6	5	5	6	2	1	2*	5*	4*	4	4	7	7	-
60. Solaris	4	6	5	2	3	5	6	2	4	2	1	3*	3*	5*	8	4	5	8	-
+ 61. Souvignier Gris	3	6	4	3	3	4	6	6	4	5	1	2*	3*	2*	6	5	5	8	-
62. Staufer	5	6	7	5	3	6	5	6	5	2	1	2*	5*	5*	5	5	7	6	3
63. Traminer, Roter	5	5	6	5	3	4	7	7	4	5	1	3	4	3	7	4	4	7	3
+ 64. Villaris	6	6	5	4	4	5	5	5	5	4	1	2*	4*	5*	6	4	5	8	-
65. Würzer	5	5	4	6	3	5	7	5	4	3	1	2	5	5	5	4	6	6	5

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs		Blüte	Traube	Beere			Anfälligkeit für	Ertrag und Qualität			Empfindlichkeit für Winterfrost							
	Wüchsigkeit	Geiztrieb- bildung			Zeitpunkt	Verrieselungs- neigung	Größe		Dichte	Reifebeginn	Größe		Hautfarbe	Anthocyan Fruchtfleisch	Peronospora	Oidium	Bortyris	Mostgewicht	Mostsäure- gehalt
Rote Ertragsrebsorten (Vitis vinifera L.)																			
+ 1. Accent	5	5	5	4	4	5	4	6	3	9	9	3*	4*	3*	5	5	4	7	-
2. Acolon	4	6	4	6	3	7	5	3	5	9	4	3	5	4	5	5	6	7	4
+ 3. Allegro	4	5	7	2	5	5	4	5	4	9	1	3*	3*	3*	5	5	6	6	-
+ 4. Baron	4	5	6	3	8	5	2	5	4	9	1	2*	-	3*	6	5	3	7	-
5. Blauburger	6	6	4	5	3	6	6	6	5	9	1	4	4	3	5	5	7	7	-
+ 6. Bolero	3	4	6	3	4	6	5	5	5	9	2	3*	3*	4*	6	4	7	6	-
+ 7. Cabernet Carbon	5	6	5	4	5	5	3	7	4	9	1	2*	5*	3*	6	6	4	7	-
+ 8. Cabernet Carol	6	5	4	4	3	6	7	6	4	9	1	2*	3*	6*	6	6	5	7	-
+ 9. Cabernet Cortis	4	6	5	4	3	5	5	5	4	9	1	2*	3*	4*	6	5	4	7	-
10. Cabernet Cubin	4	6	5	4	4	5	4	8	4	9	1	3	3	2	6	6	6	7	-
11. Cabernet Dorio	3	6	4	5	4	5	5	6	5	9	1	5	5	4	6	5	5	7	-
12. Cabernet Dorsa	3	6	4	5	3	6	5	5	5	9	1	5	5	3	6	4	5	7	3
+ 13. Cabernet Franc x)	3	-	-	4	-	4	4	7	4	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-
14. Cabernet Mitos	6	6	5	5	3	6	7	6	3	9	9	3	3	3	5	6	5	8	3
15. Cabernet Sauvignon	8	6	4	7	4	5	4	8	3	9	1	2	3	2	6	6	5	7	-
+ 16. Calandro	5	5	5	4	3	5	7	5	4	9	2	3*	4*	7*	6	5	5	7	-
17. Dakapo	5	6	5	5	3	5	6	6	4	9	9	3	4	4	5	5	5	7	3
18. Deckrot	4	6	5	5	3	5	6	7	4	9	9	3	4	3	5	8	5	8	3
19. Domina	5	6	5	4	3	5	8	6	4	9	2	3	3	4	5	5	6	7	3
20. Dornfelder	5	7	4	5	3	6	4	5	5	9	2	3	4	2	4	4	7	7	5
21. Dunkelfelder	4	5	5	6	4	6	5	3	4	9	9	3	3	4	5	4	5	7	4
22. Frühburgunder, Blauer	4	5	5	4	3	3	7	3	3	9	1	3	4	3	7	4	4	8	3
23. Hegel	4	5	5	6	3	6	7	5	5	9	1	4	4	4	5	5	6	7	6
24. Helfensteiner	5	5	5	6	3	6	7	6	6	9	1	3	4	3	5	5	6	7	5
25. Heroldrebe	5	6	4	6	3	7	7	6	5	9	1	3	4	4	4	5	7	7	5

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

x) Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs		Trieb	Blüte	Traube	Beere			Anfälligkeit für			Ertrag und Qualität			Empfindlichkeit für Winterfrost	
	Wüchsigkeit	Geiztrieb- bildung	Zeitpunkt	Verrieselungs- neigung	Größe	Dichte	Reifebeginn	Größe	Hautfarbe	Anthocyan Fruchtfleisch	Peronospora	Oidium	Borbytis	Mostgewicht		Mostsäure- gehalt

Rote Ertragsrebsorten (Vitis vinifera L.)

26. Limberger, Blauer	4	6	3	5	4	6	6	6	5	9	1	3	3	3	5	6	6	7	3
+ 27. Merlot ^{x)}	4	-	-	5	-	5	3	6	3	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-
+ 28. Monarch	5	6	5	4	5	7	4	3	5	9	1	2*	4*	3*	5	5	5	8	-
29. Müllerrebe	6	5	6	5	2	4	8	6	4	9	1	3	3	5	5	6	5	7	3
+ 30. Muskat Trollinger	3	6	6	5	5	6	3	7	6	9	1	4	4	2	4	5	8	7	-
+ 31. Neronet	4	7	6	5	4	6	4	4	4	9	8	3	4	3	4	5	6	7	5
32. Palas	4	6	6	6	4	5	5	5	5	9	9	3	5	3	5	5	4	7	6
+ 33. Pinotin	5	4	4	5	3	6	4	5	5	9	1	2*	3*	3*	5	4	6	7	-
+ 34. Piroso	6	6	7	5	3	6	6	5	4	9	9	2*	4*	4*	6	6	4	7	-
35. Portugieser, Blauer	6	6	6	4	2	6	6	6	5	9	1	4	6	5	4	4	7	6	7
+ 36. Prior	5	6	6	2	3	5	6	6	5	9	2	2*	3*	3*	6	6	5	7	-
+ 37. Reberger	3	5	6	3	4	5	5	5	5	9	3	5*	4*	5*	6	4	4	6	-
38. Regent	4	5	5	4	4	5	5	5	4	9	2	3*	3*	4*	6	4	5	7	-
39. Rondo	3	5	6	2	4	5	5	2	5	9	2	3*	5*	4*	5	5	6	7	5
40. Rotberger	4	6	6	5	3	6	5	6	5	9	1	4	6	4	5	5	7	7	4
+ 41. Rubinet	4	7	6	4	4	5	5	3	4	9	9	3	4	3	5	5	6	7	5
42. Spätburgunder, Blauer	5	5	5	4	3	5	7	7	4	9	1	3	4	5	6	6	5	7	4
43. St. Laurent	5	5	5	4	3	5	8	5	4	9	1	4	5	3	5	5	6	7	4
44. Tauberswarz	5	5	6	5	4	5	5	5	5	9	1	3	3	5	5	5	5	8	3
45. Trollinger, Blauer	4	6	6	5	4	6	5	7	6	9	1	3	6	2	4	5	7	6	6
+ 46. Wildmuskat	4	6	4	5	2	5	7	4	4	9	1	3	3	6	6	5	5	7	-
47. Zweigelt, Blauer	4	5	4	5	3	6	7	5	5	9	1	3	3	3	5	5	6	7	-

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

x) Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen

Sortenübersicht

Lfd. Sorten- Nr. bezeichnung	Triebspitze: Öffnung	Wüchsigkeit	Geiztriebbildung	Geschlechtsorgane	Holzausreife	Holzertrag	Affinität	Bewurzelungsfähigkeit	Anfälligkeit für	
									Wurzelreblaus	Blattreblaus
Unterlagsrebsorten (Vitis L.)										
1. 5 C Geisenheim	2	7	6	1	9	7	5	5	3	9
2. 101-14 Millardet et de Grasset ^{x)}	1	7	8	4	9	-	-	-	4	7
3. 110 Richter ^{x)}	3	5	6	1	7	-	-	-	2	2
4. 161-49 Couderc ^{x)}	3	7	6	4	8	-	-	-	3	9
5. 420 A Millardet et de Grasset ^{x)}	3	5	5	2	8	-	-	-	2	4
+ 6. 1103 Paulsen ^{x)}	4	4	6	1	8	-	-	-	3	4
7. Berlandieri x Riparia Kober 5 BB	3	7	6	4	9	8	9	7	3	9
8. Berlandieri x Riparia Kober 125 AA	3	7	6	4	9	8	8	6	3	9
9. Binova	3	8	6	3	9	6	7	7	3	9
10. Börner	3	8	6	1	8	8	7	6	1	3
11. Cina	4	7	6	4	8	5	5	5	1	1
12. Rici	3	7	6	1	8	6	5	6	1	1
13. Riparia x Rupestris 3309 Couderc	2	5	7	2	7	7	7	7	3	9
14. Selektion Oppenheim 4	3	7	6	1	8	8	8	6	3	9
15. Sori	2	8	6	4	8	7	7	7	3	9
16. Teleki 8 B	2	6	6	1	9	6	7	7	3	9

+ Sorte hier erstmals aufgeführt

^{x)} Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

**BESCHREIBUNG DER
MERKMALE UND EIGENSCHAFTEN**

1. ALBALONGA		Kenn-Nr.: RBE 34
Kreuzung: Rieslaner x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



2. ARNSBURGER		Kenn-Nr.: RBE 80
Kreuzung: Müller Thurgau x Weißer Gutedel		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	sehr gering bis gering	2
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4



3. AUXERROIS		Kenn-Nr.: RBE 501
Kreuzung: Weißer Heunisch x Burgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	neutral, körperreich	4/5



4. BACCHUS		Kenn-Nr.: RBE 28
Kreuzung: (Grüner Silvaner x Weißer Riesling) x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6



5. BRONNER		Kenn-Nr.: RBE 112
Kreuzung: Merzling x (Zarya Severa x St. Laurent)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



6. BURGUNDER, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 520
Kreuzung: Mutation aus Blauer Spätburgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3



7. CABERNET BLANC		Kenn-Nr.: RBE 275
Kreuzung: Cabernet Sauvignon x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	hoch	7
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	grün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	sehr gering bis gering	2*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, bukettiert, fruchtig	3/5/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



8. CHARDONNAY		Kenn-Nr.: RBE 108
Kreuzung: Weißer Heunisch x Burgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, körperreich	6/4/5



9. EHRENBREITSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 94
Kreuzung: Ehrenfelser x Reichensteiner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3



42 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

10. EHRENFELSER		Kenn-Nr.: RBE 18
Kreuzung: Weißer Riesling x Knipperlé		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig	6



11. ELBLING, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 513
Kreuzung: Mutation aus Weißer Elbling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4



12. ELBLING, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 521
Kreuzung: unbekannt x Weißer Heunisch		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4



13. FABERREBE		Kenn-Nr.: RBE 15
Kreuzung: Chardonnay x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig	6



14. FINDLING		Kenn-Nr.: RBE 37
Kreuzung: Burgunder x Gelber Muskateller		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6



15. FREISAMER		Kenn-Nr.: RBE 13
Kreuzung: Grüner Silvaner x Ruländer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4



16. GOLDRIESLING		Kenn-Nr.: RBE 114
Kreuzung: Weißer Riesling x Früher Gelber Malinger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	neutral, fruchtig, harmonisch	4/6/3



17. GUTEDEL, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 514
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rot	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4



18. GUTEDEL, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 522
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4



19. HELIOS		Kenn-Nr.: RBE 159
Kreuzung: Merzling x (Seyve Villard 12-481 x Müller Thurgau)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreicher behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar



20. HIBERNAL		Kenn-Nr.: RBE 100
Kreuzung: (Chancellor x Weißer Riesling Klon 239 Gm)F2		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



21. HÖLDER		Kenn-Nr.: RBE 72
Kreuzung: Weißer Riesling x Ruländer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3



22. HUXELREBE		Kenn-Nr.: RBE 23
Kreuzung: Weißer Elbling x Courtillier Musqué		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	hoch	7
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6



23. JOHANNITER		Kenn-Nr.: RBE 110
Kreuzung: Weißer Riesling x (Seyve Villard 12-481 x (Ruländer x W. Gutedel))		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreicher behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar



24. JUWEL		Kenn-Nr.: RBE 86
Kreuzung: Kerner x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3



25. KANZLER		Kenn-Nr.: RBE 16
Kreuzung: Müller Thurgau x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	körperreich	5



74 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

26. KERNER		Kenn-Nr.: RBE 27
Kreuzung: Blauer Trollinger x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark bis sehr stark	8
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	sehr gering bis gering	2
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



27. KERNLING		Kenn-Nr.: RBE 88
Kreuzung: Mutation aus Kerner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	sehr gering bis gering	2
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3



28. MALVASIER, FRÜHER ROTER		Kenn-Nr.: RBE 507
Kreuzung: Grüner Silvaner x Roter Veltliner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	harmonisch, körperreich	3/5



29. MERZLING		Kenn-Nr.: RBE 96
Kreuzung: Seyve Villard 5-276 x (Weißer Riesling x Ruländer)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



30. MORIO MUSKAT		Kenn-Nr.: RBE 3
Kreuzung: Grüner Silvaner x Gelber Muskateller		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	würzig, nachhaltig	7/9



31. MÜLLER THURGAU		Kenn-Nr.: RBE 511
Kreuzung: Weißer Riesling x Madeleine Royale		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3



32. MUSCARIS		Kenn-Nr.: RBE 697
Kreuzung: Solaris x Gelber Muskateller		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	bukettiert, duftig, fruchtig	5/3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



33. MUSKATELLER, GELBER		Kenn-Nr.: RBE 508
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig	6



34. MUSKATELLER, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 515
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rot	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig	6



35. MUSKAT OTTONEL

Kenn-Nr.: RBE 512

Kreuzung: Weißer Gutedel x Ingram's Muscat

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7



36. NOBLING		Kenn-Nr.: RBE 32
Kreuzung: Grüner Silvaner x Weißer Gutedel		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	spät	7
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6



37. OPTIMA 113		Kenn-Nr.: RBE 29
Kreuzung: (Grüner Silvaner x Weißer Riesling) x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6



38. ORION		Kenn-Nr.: RBE 90
Kreuzung: Optima 113 x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



39. ORTEGA		Kenn-Nr.: RBE 33
Kreuzung: Müller Thurgau x Siegerrebe		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3



40. OSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 69
Kreuzung: Weißer Riesling x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3



41. PERLE		Kenn-Nr.: RBE 24
Kreuzung: Roter Traminer x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein	3
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch	3



42. PHOENIX		Kenn-Nr.: RBE 91
Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel bis hoch	6*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



43. PRINZIPAL		Kenn-Nr.: RBE 105
Kreuzung: (Chancellor x Weißer Riesling Klon 237)F2 x Ehrenfelser		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

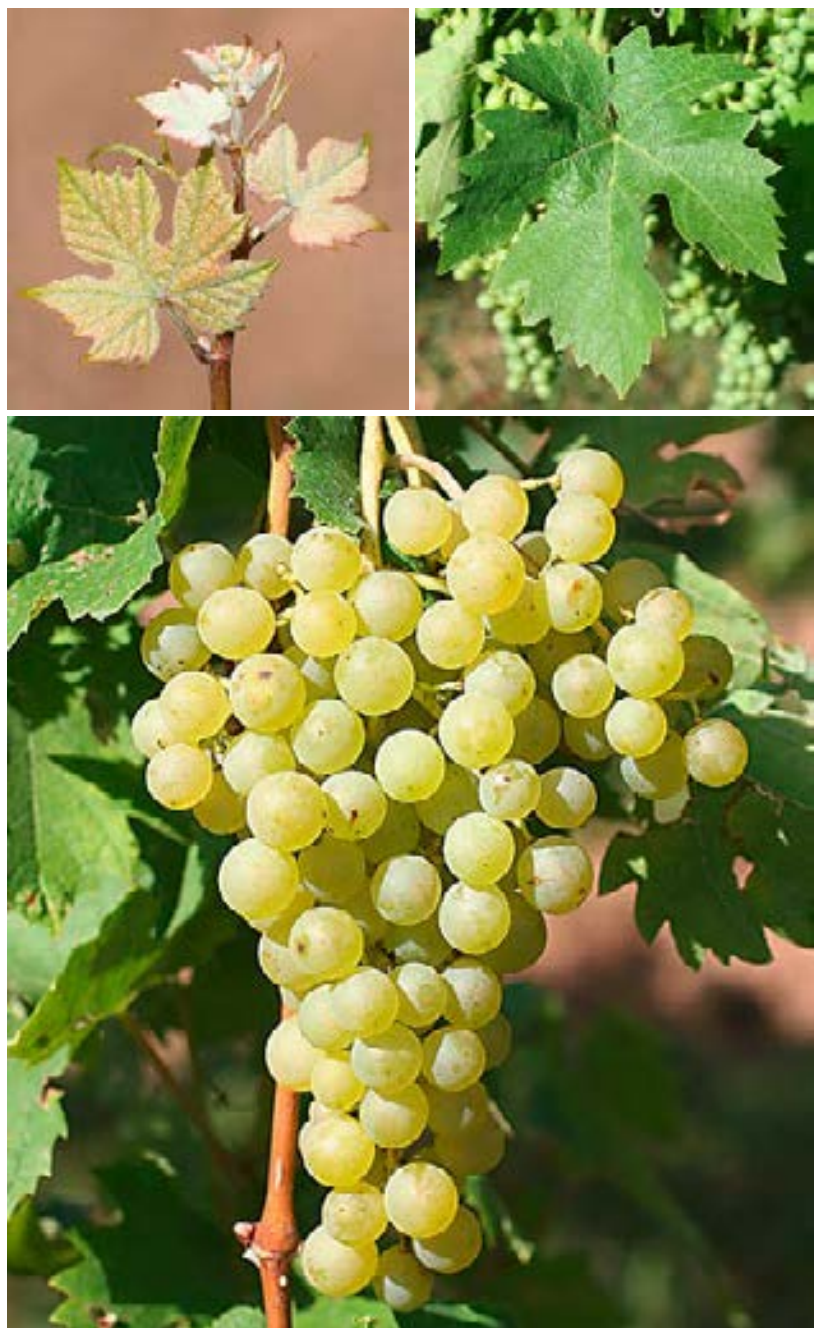
* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreicher behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar



44. REGNER		Kenn-Nr.: RBE 51
Kreuzung: Ingram`s Muscat x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3



45. REICHENSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 50
Kreuzung: Müller Thurgau x (Madeleine Angevine x Weißer Calabreser)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig, neutral	3/6/4



46. RIESLANER		Kenn-Nr.: RBE 10
Kreuzung: Grüner Silvaner x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, nachhaltig	6/9



47. RIESLING, WEISSER		Kenn-Nr.: RBE 523
Kreuzung: unbekannt x Weißer Heusch		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

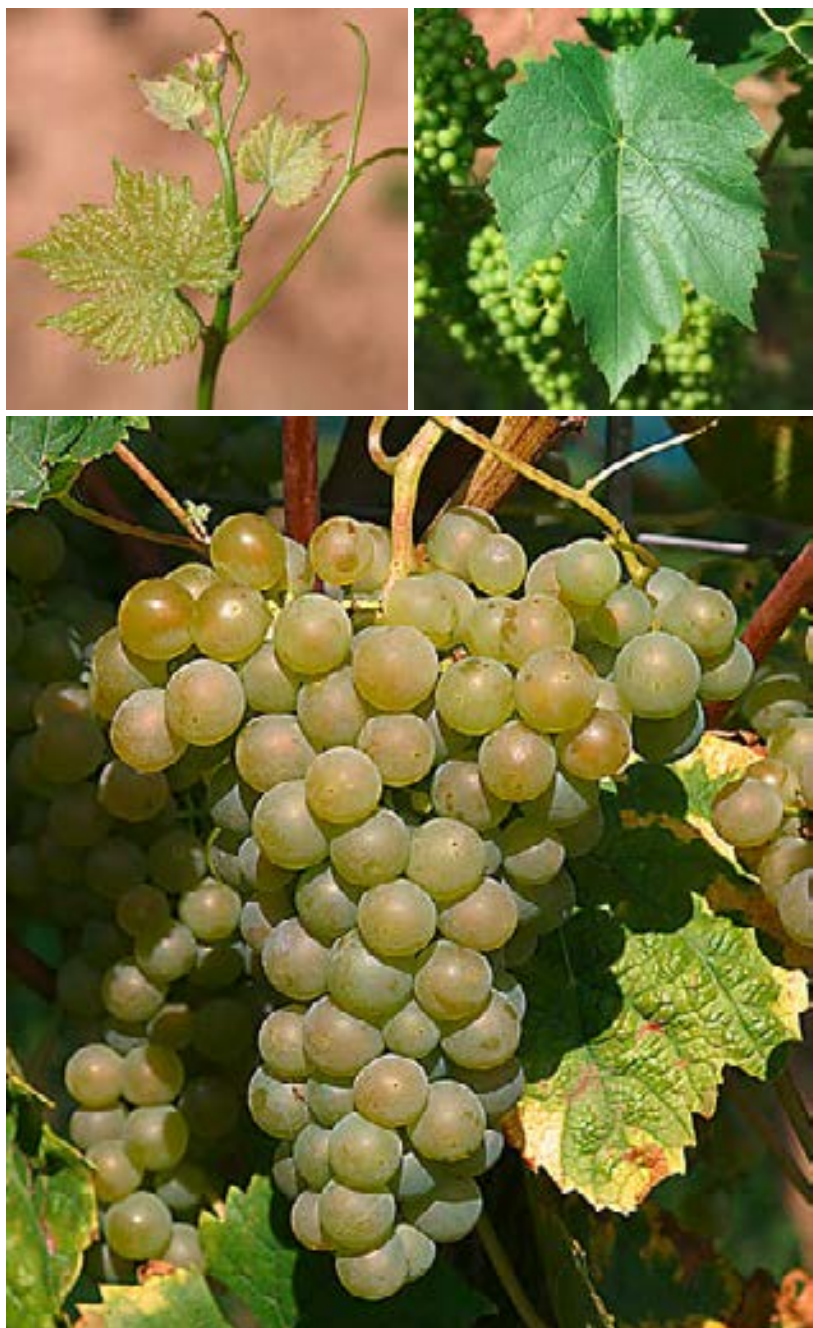


48. RULÄNDER		Kenn-Nr.: RBE 518
Kreuzung: Mutation aus Blauer Spätburgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein	3
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	graurot	7
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, neutral	6/5/4



49. SAPHIRA		Kenn-Nr.: RBE 121
Kreuzung: Arnsburger x Seyve Villard 1-72		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7*
- Oidium	mittel bis hoch	6*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, neutral	6/5/4

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



50. SAUVIGNON CITA		Kenn-Nr.: RBE 693
Kreuzung: Sauvignon Blanc x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	sehr klein bis klein	2
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5



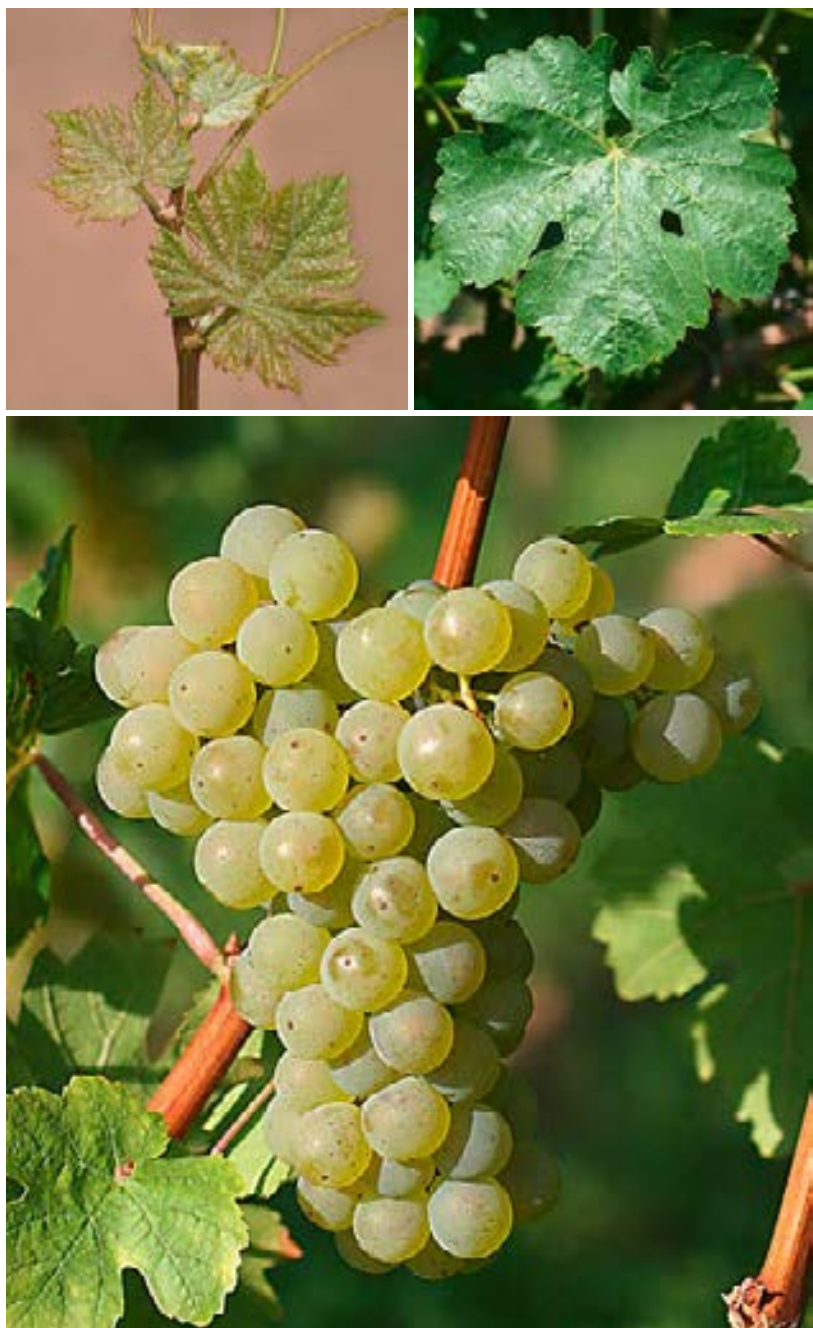
51. SAUVIGNON GRYN		Kenn-Nr.: RBE 694
Kreuzung: Sauvignon Blanc x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	sehr klein bis klein	2
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	grün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	sehr gering bis gering	2
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7



52. SAUVIGNON SARY		Kenn-Nr.: RBE 695
Kreuzung: Weißer Riesling x Sauvignon Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, neutral	6/7/4



53. SCHEUREBE		Kenn-Nr.: RBE 8
Kreuzung: Weißer Riesling x (Grüner Silvaner x Blauer Trollinger)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	körperreich, würzig	5/7



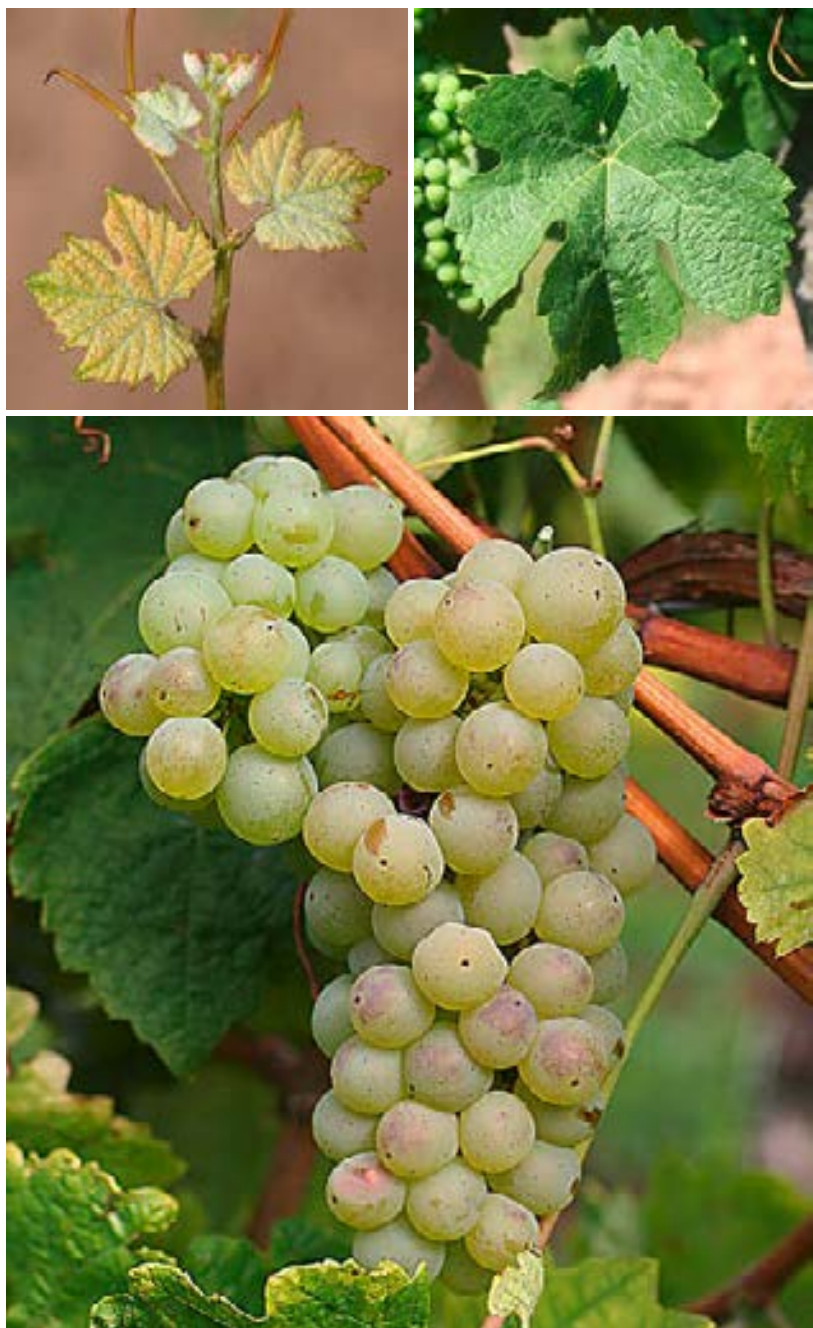
54. SCHÖNBURGER		Kenn-Nr.: RBE 60
Kreuzung: Blauer Spätburgunder x (Roter Gutedel x Muskat Trollinger)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, würzig, harmonisch	6/7/3



55. SIEGERREBE		Kenn-Nr.: RBE 14
Kreuzung: Madeleine Angevine x Roter Traminer		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rot	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	sehr gering bis gering	2
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7



56. SILCHER		Kenn-Nr.: RBE 87
Kreuzung: Kerner x Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4



57. SILVANER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 82
Kreuzung: Mutation aus Grüner Silvaner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	dunkelrotviolett	8
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4



58. SILVANER, GRÜNER		Kenn-Nr.: RBE 509
Kreuzung: Traminer x Österreichisch Weiß		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4



59. SIRIUS		Kenn-Nr.: RBE 93
Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	neutral, fruchtig	4/6

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



60. SOLARIS		Kenn-Nr.: RBE 133
Kreuzung: Merzling x (Zarya Severa x Muskat Ottonel)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	hoch bis sehr hoch	8
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar



61. SOUVIGNIER GRIS		Kenn-Nr.: RBE 696
Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Bronner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	sehr gering bis gering	2*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, neutral	6/5/4

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



62. STAUFER		Kenn-Nr.: RBE 92
Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	neutral, fruchtig, harmonisch	4/6/3

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar



63. TRAMINER, ROTER		Kenn-Nr.: RBE 516
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7



64. VILLARIS		Kenn-Nr.: RBE 170
Kreuzung: Sirius x Vidal Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbrosa	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in der Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreicher behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar



65. WÜRZER		Kenn-Nr.: RBE 52
Kreuzung: Roter Traminer x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6



ROTE ERTRAGSREBSORTEN

**BESCHREIBUNG DER
MERKMALE UND EIGENSCHAFTEN**

1. ACCENT		Kenn-Nr.: RBE 256
Kreuzung: Kolor x Chancellor		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fruchtig	2/4
- Geschmack	körperreich, würzig, unharmonisch	5/7/2

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.



2. ACOLON		Kenn-Nr.: RBE 141
Kreuzung: Blauer Limberger x Dornfelder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering bis mittel	4
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9



3. ALLEGRO		Kenn-Nr.: RBE 229
Kreuzung: Chancellor x Rondo		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



4. BARON		Kenn-Nr.: RBE 199
Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Bronner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	hoch bis sehr hoch	8
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	sehr locker bis locker	2
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	-	-
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



5. BLAUBURGER		Kenn-Nr.: RBE 106
Kreuzung: Blauer Portugieser x Dornfelder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, harmonisch	5/6/3



6. BOLERO		Kenn-Nr.: RBE 228
Kreuzung: (Rotberger x Reichensteiner) x Chancellor		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



7. CABERNET CARBON		Kenn-Nr.: RBE 173
Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Bronner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



8. CABERNET CAROL		Kenn-Nr.: RBE 174
Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Solaris		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	mittel bis hoch	6*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



9. CABERNET CORTIS		Kenn-Nr.: RBE 175
Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Solaris		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



10. CABERNET CUBIN		Kenn-Nr.: RBE 157
Kreuzung: Blauer Limberger x Cabernet Sauvignon		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig, fruchtig	5/9/6



11. CABERNET DORIO		Kenn-Nr.: RBE 143
Kreuzung: Blauer Limberger x Dornfelder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, nachhaltig	6/5/9



12. CABERNET DORSA		Kenn-Nr.: RBE 144
Kreuzung: Blauer Limberger x Dornfelder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig, fruchtig	5/9/6



13. CABERNET FRANC		Kenn-Nr.: RBE 247
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztrieb Bildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-



14. CABERNET MITOS		Kenn-Nr.: RBE 119
Kreuzung: Blauer Limberger x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	6
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr hoch	9
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	violett	5
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fremd	2/1
- Geschmack	körperreich, unharmonisch	5/2



15. CABERNET SAUVIGNON		Kenn-Nr.: RBE 135
Kreuzung: Sauvignon Blanc x Cabernet Franc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	spät bis sehr spät	8
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering	3
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9



16. CALANDRO		Kenn-Nr.: RBE 274
Kreuzung: Domina x Regent		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	hoch	7*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, braunrot, rubinrot	3/4/2
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.



17. DAKAPO		Kenn-Nr.: RBE 136
Kreuzung: Deckrot x Blauer Portugieser		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	fruchtig, fremd, duftig	4/1/3
- Geschmack	fruchtig, unharmonisch, neutral	6/2/4



18. DECKROT		Kenn-Nr.: RBE 31
Kreuzung: Ruländer x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	6
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	hoch bis sehr hoch	8
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	hoch bis sehr hoch	8
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4



19. DOMINA		Kenn-Nr.: RBE 38
Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Spätburgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	sehr weit überlappt	9
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



20. DORNFELDER		Kenn-Nr.: RBE 65
Kreuzung: Helfensteiner x Heroldrebe		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3



21. DUNKELFELDER		Kenn-Nr.: RBE 63
Kreuzung: Madeleine Angevine x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6



22. FRÜHBURGUNDER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 506
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein	3
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



23. HEGEL		Kenn-Nr.: RBE 98
Kreuzung: Helfensteiner x Heroldrebe		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, harmonisch	5/6/3



24. HELFENSTEINER		Kenn-Nr.: RBE 20
Kreuzung: Blauer Frühburgunder x Blauer Trollinger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch	3



25. HEROLDREBE		Kenn-Nr.: RBE 19
Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Limberger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6



26. LIMBERGER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 502
Kreuzung: Weißer Heunisch x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



27. MERLOT		Kenn-Nr.: RBE 194
Kreuzung: Magdeleine Noire des Charentes x Cabernet Franc		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztrieb Bildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-



210 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

28. MONARCH		Kenn-Nr.: RBE 177
Kreuzung: Solaris x Dornfelder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr dicht	9
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



29. MÜLLERREBE		Kenn-Nr.: RBE 510
Kreuzung: Mutation aus Blauer Spätburgunder		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr dicht	9
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



30. MUSKAT TROLLINGER		Kenn-Nr.: RBE 285
Kreuzung: Blauer Trollinger x Muscat of Alexandria		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch bis sehr hoch	8
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blassrot, rubinrot	1/2
- Geruch	bukettiert, fruchtig, duftig	5/4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7



31. NERONET		Kenn-Nr.: RBE 178
Kreuzung: (St. Laurent x Blauer Portugieser) x Alibernet		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	stark bis sehr stark	8
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig, neutral	4/3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, nachhaltig	6/5/9



32. PALAS		Kenn-Nr.: RBE 140
Kreuzung: Blauer Limberger x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	6
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	hoch	7
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fruchtig	2/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig	5/9



33. PINOTIN		Kenn-Nr.: RBE 197
Kreuzung: Blauer Spätburgunder x unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



34. PIROSO		Kenn-Nr.: RBE 198
Kreuzung: (Rotberger x Heroldrebe) x (Deckrot x Freiburg 589-54)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	6
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blaurot	5
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	neutral, körperreich	4/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.



35. PORTUGIESE, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 503
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	hoch	7
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6



36. PRIOR		Kenn-Nr.: RBE 176
Kreuzung: (Joannes Seyve 234-16 x Blauer Spätburgunder) x Bronner		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



37. REBERGER		Kenn-Nr.: RBE 172
Kreuzung: Regent x Blauer Limberger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



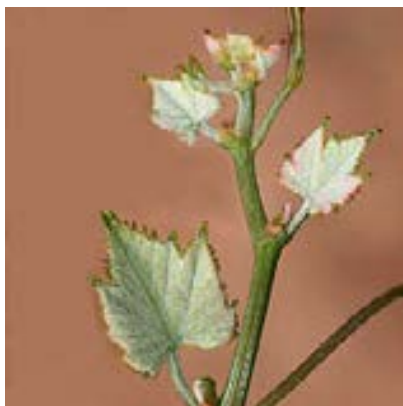
38. REGENT		Kenn-Nr.: RBE 99
Kreuzung: Diana x Chambourcin		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, harmonisch	5/6/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreicher behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.



39. RONDO		Kenn-Nr.: RBE 104
Kreuzung: Zarya Severa x St. Laurent		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelte Sorten nicht direkt vergleichbar.



40. ROTBERGER		Kenn-Nr.: RBE 26
Kreuzung: Blauer Trollinger x Weißer Riesling		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	stark bis sehr stark	8
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	blassrot	1
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6



41. RUBINET		Kenn-Nr.: RBE 196
Kreuzung: (Revolta x Alibernet) x André		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9



42. SPÄTBURGUNDER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 504
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3



43. ST. LAURENT		Kenn-Nr.: RBE 519
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5



44. TAUBERSCHWARZ		Kenn-Nr.: RBE 97
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3



45. TROLLINGER, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 505
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	blassrot	1
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, fruchtig, neutral	3/6/4



46. WILDMUSKAT		Kenn-Nr.: RBE 118
Kreuzung: Sulmer x Noir Hâtif de Marseille		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6



47. ZWEIFELT, BLAUER		Kenn-Nr.: RBE 107
Kreuzung: St. Laurent x Blauer Limberger		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3



UNTERLAGSREBSORTEN

**BESCHREIBUNG DER
MERKMALE UND EIGENSCHAFTEN**

1. 5 C GEISENHEIM		Kenn-Nr.: RBU 8
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit		
	stark	7
Geiztriebbildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	sehr locker bis locker	2
Holzfarbe		
	dunkelbraun	3
Holzausreife		
	sehr hoch	9
Holzertrag		
	hoch	7
Affinität		
	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit		
	mittel	5
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



2. 101-14 MILLARDET ET DE GRASSET

Kenn-Nr.: RBU 22

Kreuzung: *Vitis riparia* Michx. x *Vitis rupestris* Scheele

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	geschlossen	1
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztrieb Bildung	stark bis sehr stark	8
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	sehr weit offen	1
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering bis mittel	4
- Blattreblaus	hoch	7



3. 110 RICHTER		Kenn-Nr.: RBU 28
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> Planch. x <i>Vitis rupestris</i> Scheele		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit		
	mittel	5
Geiztriebbildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein	3
- Form	nierenförmig	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe		
	rötlichbraun	4
Holzausreife		
	hoch	7
Holzertrag		
	-	-
Affinität		
	-	-
Bewurzelungsfähigkeit		
	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering bis gering	2
- Blattrreblaus	sehr gering bis gering	2



4. 161-49 COUDERC		Kenn-Nr.: RBU 18
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit		
	stark	7
Geiztrieb Bildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



5. 420 A MILLARDET ET DE GRASSET		Kenn-Nr.: RBU 19
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> Planch. x <i>Vitis riparia</i> Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering bis gering	2
- Blattreblaus	gering bis mittel	4



6. 1103 PAULSEN		Kenn-Nr.: RBU 30
Kreuzung: <i>Vitis berlandieri</i> Planch. x <i>Vitis rupestris</i> Scheele		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein	3
- Form	nierenförmig	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattrreblaus	gering bis mittel	4



7. BERLANDIERI X RIPARIA KOBER 5 BB		Kenn-Nr.: RBU 503
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit		
	stark	7
Geiztrieb Bildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe		
	dunkelbraun	3
Holzausreife		
	sehr hoch	9
Holzertrag		
	hoch bis sehr hoch	8
Affinität		
	sehr hoch	9
Bewurzelungsfähigkeit		
	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



8. BERLANDIERI X RIPARIA KOBER 125 AA		Kenn-Nr.: RBU 502
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker bis mittel	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch bis sehr hoch	8
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



9. BINOVA		Kenn-Nr.: RBU 12
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



10. BÖRNER		Kenn-Nr.: RBU 15
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> Michx. x <i>Vitis cinerea</i> Engelm.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel bis stark	6
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	dicht	7
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	gering	3



11. CINA		Kenn-Nr.: RBU 16
Kreuzung: (Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.) x Vitis cinerea Engelm.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	stark bis sehr stark	8
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	dicht	7
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel	5
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel	5
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	sehr gering	1



12. RICI		Kenn-Nr.: RBU 17
Kreuzung: <i>Vitis riparia</i> Michx. x <i>Vitis cinerea</i> Engelm.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	sehr gering	1



13. RIPARIA X RUPESTRIS 3309 COUDERC

Kenn-Nr.: RBU 505

Kreuzung: *Vitis riparia* Michx. x *Vitis rupestris* Scheele

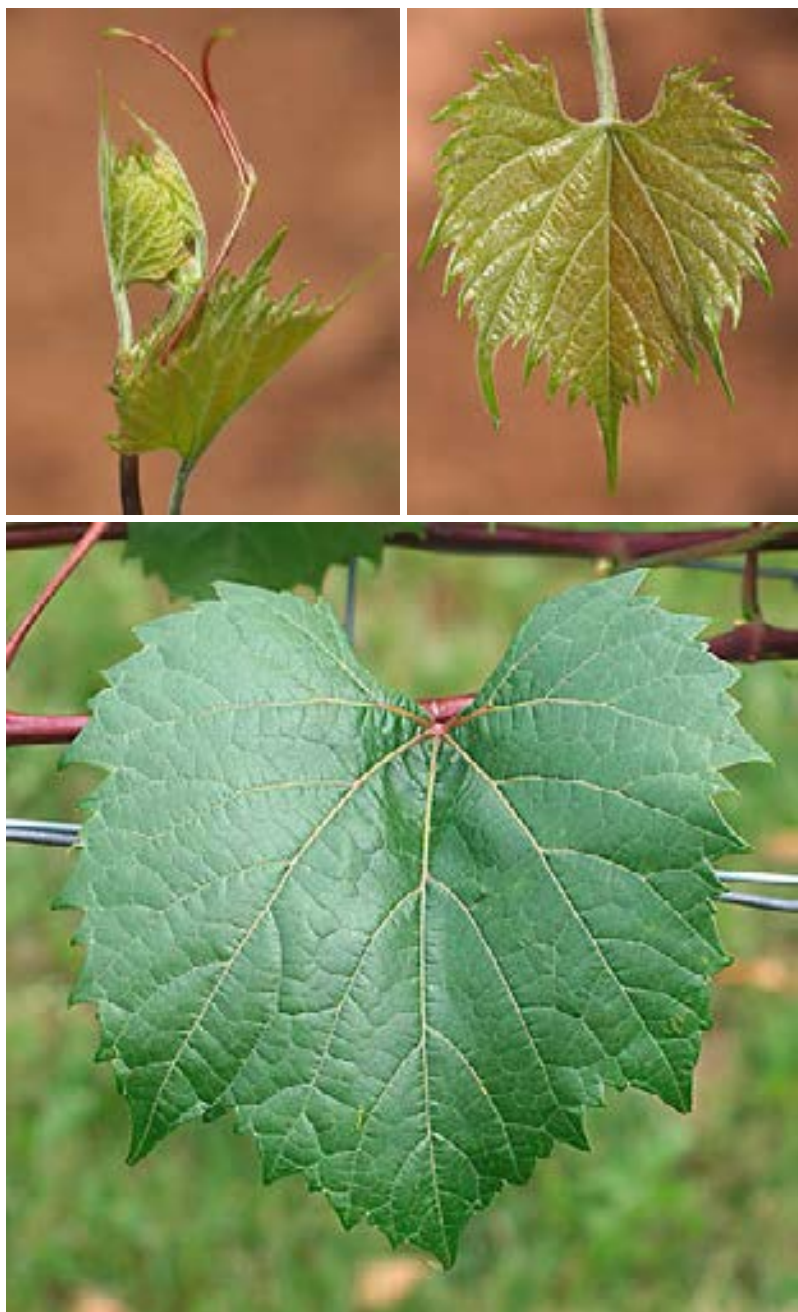
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch	7
Holzertrag	hoch	7
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



14. SELEKTION OPPENHEIM 4		Kenn-Nr.: RBU 6
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit		
	stark	7
Geiztriebbildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe		
	dunkelbraun	3
Holzausreife		
	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag		
	hoch bis sehr hoch	8
Affinität		
	hoch bis sehr hoch	8
Bewurzelungsfähigkeit		
	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



15. SORI		Kenn-Nr.: RBU 2
Kreuzung: <i>Vitis solonis</i> Hort. Berol. ex Planch. x <i>Vitis riparia</i> Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit		
	stark bis sehr stark	8
Geiztriebbildung		
	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	dicht	7
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch	7
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



16. TELEKI 8 B		Kenn-Nr.: RBU 507
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattrreblaus	sehr hoch	9



ZIERREBSORTEN

**BESCHREIBUNG DER
MERKMALE UND EIGENSCHAFTEN**

1. ANGELA

Kenn-Nr.: RBE 137

Kreuzung: Villard Blanc x Halili Krasznuey

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3



2. BIRSTALER MUSKAT

Kenn-Nr.: RBE 122

Kreuzung: Seyval Blanc x Bacchus

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	hoch	7
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	orangebraun	2



3. CONSTANCE

Kenn-Nr.: RBE 270

Kreuzung: Perle von Zala x Perlette

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1



4. ESTHER

Kenn-Nr.: RBE 124

Kreuzung: (Villard Blanc x Villard Blanc) x Magaracsi Csemege

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	6
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering bis mittel	4
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4



5. EVITA

Kenn-Nr.: RBE 271

Kreuzung: Perle von Zala x Perlette

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1



6. FANNY

Kenn-Nr.: RBE 138

Kreuzung: (Villard Blanc x Villard Blanc) x (Teli Muskotaly x Olimpia)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3



7. FRANZISKA

Kenn-Nr.: RBE 273

Kreuzung: ((Villard Blanc Villard Blanc) x Perlette) x Original

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	spät	7
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4



8. JAKOBSBERGER

Kenn-Nr.: RBE 253

Kreuzung: unbekannt

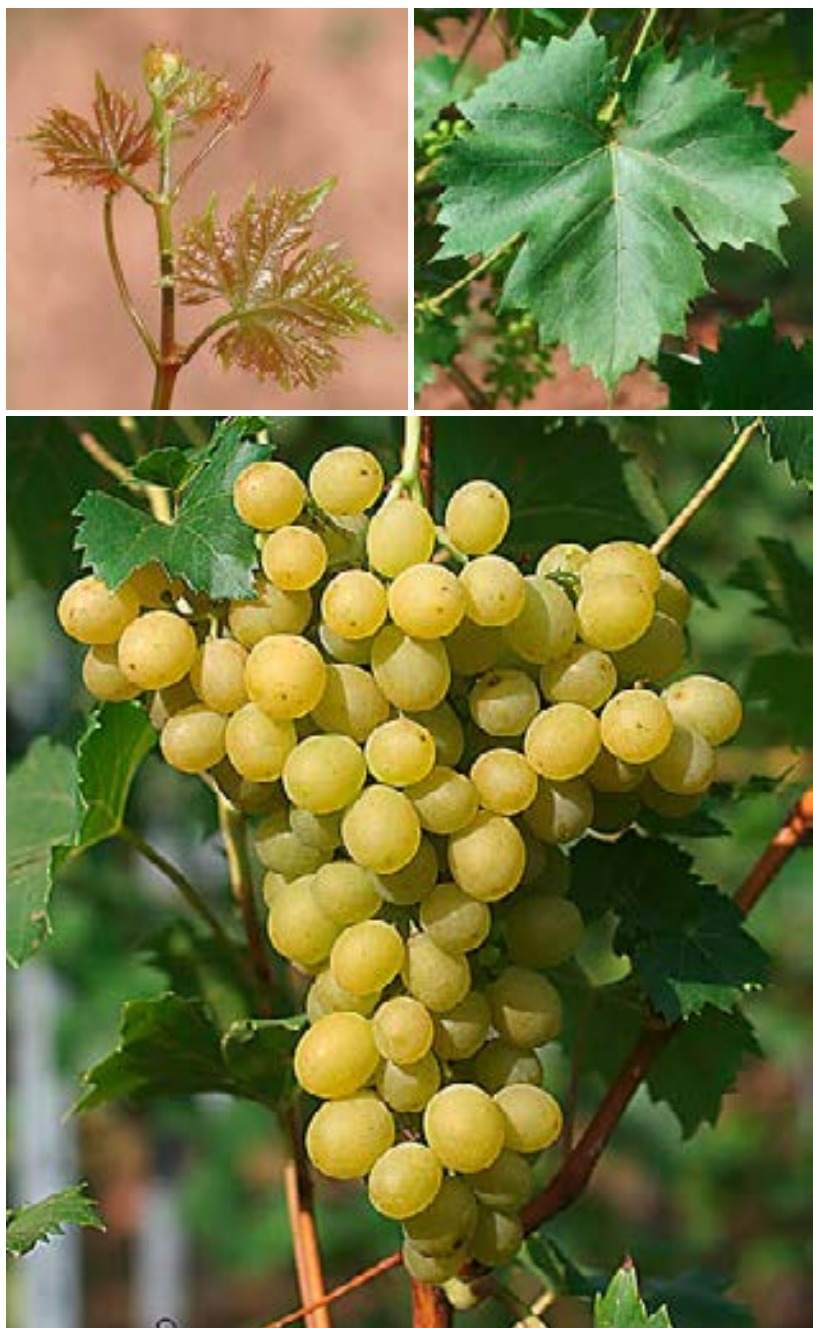
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	hoch bis sehr hoch	8
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	groß	7
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3



9. LILLA		Kenn-Nr.: RBE 139
Kreuzung: Villard Blanc x (Pannonia Kincse x Mathiasz Janos diadala)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3



10. PALATINA		Kenn-Nr.: RBE 113
Kreuzung: Villard Blanc x Königin der Weingärten		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	6
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1



11. PICURKA		Kenn-Nr.: RBE 369
Kreuzung: Chaouch Rozoyvi x (Königin der Weingärten x Sultanina)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1



12. RHEA		Kenn-Nr.: RBE 328
Kreuzung: Chaouch Rozoyi x (Italia x Sultanina)		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	sehr hoch	9
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	hoch	7
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	groß	7
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	rosa	5
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	rudimentär	2
Holzfarbe	orangebraun	2



13. SOPHIE

Kenn-Nr.: RBE 272

Kreuzung: ((Villard Blanc x Villard Blanc) x Perlette) x Original

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztrieb Bildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1



312 ZIERREBSORTEN

14. TERÉZ		Kenn-Nr.: RBE 125
Kreuzung: (Villard Blanc x Villard Blanc) x Olimpia		
Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztrieb Bildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbucht lappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	schmal ellipsoid	4
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	orangebraun	2



WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

**ÜBERSICHT ÜBER DIE REBSORTEN,
KLONE UND ZÜCHTERANSCHRIFTEN**

316 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	<p><u>Albalonga</u> RBE 34</p> <p>Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim</p>	<p>- zugelassen seit: 1971 -</p> <p>Wü 2</p>	<p>1</p>
2.	<p><u>Arnsburger</u> RBE 80</p> <p>Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim</p>	<p>- zugelassen seit: 1984 -</p> <p>1 Gm</p>	<p>1</p>
3.	<p><u>Auxerrois</u> RBE 501</p> <p>Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim</p> <p>> bearbeitet bei: Pauly, Josef Rte de Luxembourg 22 L-5551 Remich/Luxembourg</p> <p>Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim</p> <p>Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg</p>	<p>- zugelassen seit: 1960 -</p> <p>Pauly 60</p> <p>5 Gm, 6 Gm, 7 Gm, 8 Gm, 11 Gm, 12 Gm, 14 Gm, 15 Gm, 18 Gm, 20 Gm, 21 Gm, 22 Gm</p> <p>D 64</p>	<p>1</p> <p>12</p> <p>1</p>
4.	<p><u>Bacchus</u> RBE 28</p> <p>Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim</p>	<p>- zugelassen seit: 1972 -</p>	<p>1</p>

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Bacchus (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 14	1
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1
5.	<u>Bronner</u> RBE 112		- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 320	1
6.	<u>Burgunder, Weißer</u> RBE 520		- zugelassen seit: 1960 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	HK 300	1
	> bearbeitet bei: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 209, Dreher 212	2
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 15	1
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	36 Wm	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Burgunder, Weißer		
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	80 N, 81 N, 84 N	3
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 10 Gm, 90 Gm	7
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 55, D 57, FR 70, FR 71, FR 72, FR 74, FR 2101	7
7.	<u>Cabernet Blanc</u> RBE 275		- zugelassen seit: 2014 - - geschützt (EU) seit: 2008 -
	Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	VFN 1	1
8.	<u>Chardonnay</u> RBE 108		- zugelassen seit: 1994 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Lochbaum, Stefan Schulstraße 13 76831 Göcklingen	Lo 95, Lo 117	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Chardonnay (zu Aktionsgemeinschaft)			
	> bearbeitet bei: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 250, Dreher 253, Dreher 258, Dreher 259, Dreher 260, Dreher 261, Dreher 263, Dreher 264, Dreher 269, Dreher 274, Dreher 276, Dreher 278	12
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 130	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 50 Gm, 51 Gm, 52 Gm, 53 Gm, 54 Gm, 57 Gm, 616 Gm	10
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 150, FR 155	2
9.	<u>Ehrenbreitsteiner</u> RBE 94		- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
10.	<u>Ehrenfelser</u> RBE 18		- zugelassen seit: 1969 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2-13 Gm, 2-57 Gm, 2-82 Gm, 2-86 Gm, 2-87 Gm	5
11.	<u>Elbling, Roter</u> RBE 513		- zugelassen seit: 1965 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		

320 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Elbling, Roter (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet bei: Schmitt, Peter Obermoselstraße 3 54439 Palzem	Schmitt 13	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstszitz Trier Tessenowstraße 6 54295 Trier	100 Trier, 200 Trier, 300 Trier, 400 Trier, 500 Trier	5
12.	<u>Elbling, Weißer</u> RBE 521		- zugelassen seit: 1965 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Pauly, Josef Rte de Luxembourg 22 L-5551 Remich/Luxembourg	Pauly 100	1
	> bearbeitet bei: Schmitt, Peter Obermoselstraße 3 54439 Palzem	Schmitt 11	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Elbling, Weißer (zu DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück)		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstsitz Trier Tessenowstraße 6 54295 Trier	1 Trier, 2 Trier, 3 Trier, 4 Trier, 5 Trier	5
13.	Faberrebe RBE 15		- zugelassen seit: 1967 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 22-60	1
14.	Findling RBE 37		- zugelassen seit: 1971 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstädter Straße 4 67271 Obersülzen	ME 84	1
15.	Freisamer RBE 13		- zugelassen seit: 1956 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 130	1
16.	Goldriesling RBE 114		- zugelassen seit: 1995 -
	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie - Abteilung Gartenbau - Söbrigener Straße 3a 01326 Dresden	-	-

322 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
17.	<u>Gutedel, Roter</u> RBE 514	- zugelassen seit: 1956 -	
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 36-28, FR 41, FR 43	3
18.	<u>Gutedel, Weißer</u> RBE 522	- zugelassen seit: 1956 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Fotteler, Wolfgang Storchengasse 2 79227 Schallstadt-Wolfenweiler	Z 59-15, Z 59-22	2
	> bearbeitet bei: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 26, Dreher 50, Dreher 136 S	3
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 32, FR 36-5, Scho 2	3
19.	<u>Helios</u> RBE 159	- zugelassen seit: 2005 - - geschützt seit: 2004 -	
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 380	1
20.	<u>Hibernal</u> RBE 100	- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	4 Gm	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
21.	Hölder RBE 72 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 50	- zugelassen seit: 1987 - - geschützt seit: 1987 - 1
22.	Huxelrebe RBE 23 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 100	- zugelassen seit: 1968 - 1
23.	Johanniter RBE 110 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 340	- zugelassen seit: 2001 - - geschützt seit: 1997 - 1
24.	Juwel RBE 86 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 70	- zugelassen seit: 1987 - - geschützt seit: 1987 - 1
25.	Kanzler RBE 16 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 28-57	- zugelassen seit: 1967 - 1

324 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
26.	<p><u>Kerner</u> RBE 27</p> <p>Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim</p>	- zugelassen seit: 1969 -	
	<p>> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen</p>	8/3	1
	<p>Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg</p>	We 1	1
27.	<p><u>Kernling</u> RBE 88</p> <p>Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim</p>	- zugelassen seit: 1995 - - geschützt seit: 1995 -	
	<p>> bearbeitet bei: Hochdörffer, Ludwig Lindenbergsstraße 60 76829 Landau</p>	LH 74	1
28.	<p><u>Malvasier, Früher roter</u> RBE 507</p> <p>Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim</p>	- zugelassen seit: 1987 -	

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Malvasier, Früher roter (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet bei: Rückrich-Menger, Dagmar Hauptstraße 12 67575 Eich	RM 1/61, RM 3/6	2
29.	Merzling RBE 96 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 300	1
		- zugelassen seit: 1995 - - geschützt seit: 1995 -	
30.	Morio Muskat RBE 3 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		1
	> bearbeitet bei: Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	15	1
	> bearbeitet bei: Rebenzüchtergesellschaft Waller-Weis-Steinmann -WWS- Adelpfad 166 55270 Bubenheim	23	1
31.	Müller Thurgau RBE 511 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
		- zugelassen seit: 1956 -	

326 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Müller Thurgau (zu Aktionsgemeinschaft)			
>	bearbeitet bei: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 7-5, Wü 12-4	2
>	bearbeitet bei: DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich gGmbH - Abteilung Rebenveredlung - Hermann-Zillig-Straße 1 54470 Bernkastel-Kues	Heinz 1	1
>	bearbeitet bei: Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	AF 1, AF 800	2
>	bearbeitet bei: Kiefer, Heinz Westhofener Weg 1 55234 Monzernheim	K 5, K 5/73	2
>	bearbeitet bei: Müller, Karl Saarburger Straße 15 54441 Kanzem	Müller 50	1
>	bearbeitet bei: Pauly, Josef Rte de Luxembourg 22 L-5551 Remich/Luxembourg	Pauly 400, Pauly 800	2
>	bearbeitet bei: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 505, Dreher 517	2
>	bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 30, ST 40	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Müller Thurgau (zu Aktionsgemeinschaft)			
	> bearbeitet bei: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 54340 Leiwen und Magmer, Werner Hauptstraße 19 55546 Biebelsheim	DH 21	1
	> bearbeitet bei: Schrank, Edwin Weisenheimer Straße 38 67273 Dackenheim	Schäffer 5	1
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	9 N, 50 N	2
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Weis 210	1
	> bearbeitet bei: Zimmer, Irma Blaugasse 5 55234 Eppelsheim	21	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstszitz Trier Tessenowstraße 6 54295 Trier	40 Trier, 41 Trier, 42 Trier, 43 Trier, 44 Trier, 45 Trier, 46 Trier, 47 Trier, 48 Trier, 49 Trier	10
	Erbengemeinschaft Hermann Jäger Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	Jä 20, Jä 30, Jä 40, Jä 50, Jä 90, Jä 100, Jä 200, Jä 201	8

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Müller Thurgau		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 6 Gm, 6-11 Gm, 6-13 Gm, 6-15 Gm, 6-19 Gm, 18 Gm, 21 Gm, 22 Gm, 23 Gm, 68-10 Gm, 68-13 Gm, 68-16 Gm	15
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 100, FR 2, FR 3	3
32.	<u>Muscaris</u> RBE 697		- zugelassen seit: 2013 - - geschützt seit: 2012 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 400	1
33.	<u>Muskateller, Gelber</u> RBE 508		- zugelassen seit: 1956 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We H 1	1
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 69-3 HN, FR 69-5 HN, FR 90, FR 94	4
34.	<u>Muskateller, Roter</u> RBE 515		- zugelassen seit: 1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Muskateller, Roter (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet bei: Fotteler, Wolfgang Storchengasse 2 79227 Schallstadt-Wolfenweiler	Zehner RM 720	1
	> bearbeitet bei: Jung, Andreas Heidengasse 13 67363 Lustadt	JA 751	1
35.	<u>Muskat Ottonel</u> RBE 512		- zugelassen seit: 2004 -
	Fehlinger, Klaus Ohligstraße 19 67593 Westhofen	Fehlinger 512 alpha	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 8 Gm	7
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 90	1
36.	<u>Nobling</u> RBE 32		- zugelassen seit: 1971 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 80, FR 81, FR 82	3
37.	<u>Optima 113</u> RBE 29		- zugelassen seit: 1971 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1

330 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
38.	Orion RBE 90 Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg	- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 -	
	> bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
39.	Ortega RBE 33 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	- zugelassen seit: 1971 -	
		Wü 5, Wü 30	2
40.	Osteiner RBE 69 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	- zugelassen seit: 1984 -	
		1 Gm	1
41.	Perle RBE 24 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	- zugelassen seit: 1961 -	
		Wü 41	1
42.	Phoenix RBE 91 Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg	- zugelassen seit: 1992 - - geschützt seit: 1992 -	

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Phoenix (zu Julius Kühn-Institut)		
	> bearbeitet bei:		
	Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
43.	Prinzpal RBE 105		- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
44.	Regner RBE 51		- zugelassen seit: 1978 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 10	1
45.	Reichensteiner RBE 50		- zugelassen seit: 1978 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm	2
46.	Rieslaner RBE 10		- zugelassen seit: 1957 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei:		
	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 7, Wü 8	2

Lfd. Rebsorte/ Nr. Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone	
47. <u>Riesling, Weißer</u> RBE 523	- zugelassen seit: 1956 -		
Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim			
> bearbeitet bei: DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich gGmbH - Abteilung Rebenveredlung - Hermann-Zillig-Straße 1 54470 Bernkastel-Kues		Bernkastel 68, Heinz 65, Heinz 108	3
> bearbeitet bei: Gut Hermannsberg Inhaber: Jens Reider Ehemalige Weinbaudomäne 55585 Niederhausen		DN 378, DN 391, DN 500	3
> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen		HK 100	1
> bearbeitet bei: Müller, Karl Saarburger Straße 15 54441 Kanzem		Müller 2090	1
> bearbeitet bei: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 54340 Leiwien und Magmer, Werner Hauptstraße 19 55546 Biebelsheim		DH 20	1
> bearbeitet bei: Schlöder, Josef Urbanusstraße 15 54340 Leiwien		Schlöder 40	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Riesling, Weißer (zu Aktionsgemeinschaft)			
	> bearbeitet bei: Schrank, Edwin Weisenheimer Str. 38 67273 Dackenheim	Schäffer 3, Schäffer 4	2
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Weis 1, Weis 17, Weis 21	3
	> bearbeitet bei: Weis, Nikolaus und Jostock, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Pie 1, SAB 1, SAB 2, SAB 3, SAB 4, Wi 21-3, Wi 21-4, Wi 21-5, Wi 21-6, Wi 21-7	10
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim			
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienstszitz Trier Tessenowstraße 6 54295 Trier	30 Trier, 31 Trier, 32 Trier, 33 Trier, 34 Trier, 35 Trier, 36 Trier, 37 Trier, 38 Trier, 39 Trier	10
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	356 Fin, Trautwein 173, Trautwein 175, Trautwein 252, Trautwein 355, Trautwein 356, Trautwein 388	7
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 90	1
	Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg e.G. Binswanger Straße 74076 Heilbronn	HN 6, HN 13, HN 25, HN 83, HN 93, HN 99	6

Lfd. Rebsorte/ Nr. Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Riesling, Weißer		
Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	24 Gm, 24-195 Gm, 24-196 Gm, 24-209 Gm, 64 Gm, 64-177 Gm, 64-183 Gm, 64-184 Gm, 94 Gm, 94-02 Gm, 110 Gm, 110-06 Gm, 110-11 Gm, 110-14 Gm, 110-18 Gm, 110-30 Gm, 198 Gm, 198-10 Gm, 198-12 Gm, 198-16 Gm, 198-25 Gm, 198-30 Gm, 198-44 Gm, 237 Gm, 237-08 Gm, 237-20 Gm, 239 Gm, 239-12 Gm, 239-17 Gm, 239-20 Gm, 239-25 Gm, 239-34 Gm, 303 Gm, 305 Gm, 308 Gm, 310 Gm, 312 Gm, 316 Gm, 318 Gm, 325 Gm, 326 Gm, 327 Gm, 336 Gm, 342 Gm, 343 Gm, 353 Gm, 355 Gm, 358 Gm, 365 Gm, 380 Gm, 386 Gm, Rauenthal 69 Gm, Rauenthal 95 Gm, Rauenthal 98 Gm, Steinberg 7 Gm, Steinberg 7-1 Gm, Steinberg 7-5 Gm, Steinberg 7-6 Gm, Steinberg 7-10 Gm, Steinberg 7-11 Gm, Steinberg 9 Gm, Steinberg 9-13 Gm, Steinberg 9-14 Gm, Steinberg 9-17 Gm, Steinberg 9-19 Gm, Steinberg 26 Gm, Steinberg 26-23 Gm, Steinberg 26-27 Gm	68
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Riesling, Weißer (zu Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt)			
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 29, We 49, We 158, We E 3, We E 100, We M 76, We O 44, We O 55	8
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 52	1
48.	Ruländer RBE 518		- zugelassen seit: 1956 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Hauser, Arno Neunlindenstraße 34 79235 Vogtsburg-Bickensohl	H 1	1
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	A 328, HK 200	2
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	63 Wm	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 1-30 Gm, 1-31 Gm, 1-32 Gm, 1-33 Gm, 2 Gm, 2/15 Gm, 2/16 Gm, 2/21 Gm, 2/26 Gm, 21 Gm, 26 Gm, 27 Gm, 101 Gm, 102 Gm, 105 Gm, 107 Gm, 112 Gm, 113 Gm, 115 Gm	20

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Ruländer		
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 42, D 43, FR 49-207, FR 52-121, FR 2001, FR 2002, FR 2003, FR 2004, FR 2005, FR 2006, FR 2007, FR 2008	12
49.	<u>Saphira</u> RBE 121		- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 1999 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
50.	<u>Sauvignon Cita</u> RBE 693		- zugelassen seit: 2013 - - geschützt seit: 2013 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 20	1
51.	<u>Sauvignon Gryn</u> RBE 694		- zugelassen seit: 2013 - - geschützt seit: 2013 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 25	1
52.	<u>Sauvignon Sary</u> RBE 695		- zugelassen seit: 2013 - - geschützt seit: 2013 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 30	1
53.	<u>Scheurebe</u> RBE 8		- zugelassen seit: 1956 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Scheurebe (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet bei:		
	Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	JF 22, JF 33, JF 44, JF 55, JF 66	5
	> bearbeitet bei:		
	Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	100, 106	2
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	1, 2, 6	3
54.	<u>Schönburger</u> RBE 60		- zugelassen seit: 1980 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
55.	<u>Siegerrebe</u> RBE 14		- zugelassen seit: 1993 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	48	1
56.	<u>Silcher</u> RBE 87		- zugelassen seit: 1990 - - geschützt seit: 1990 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 90	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
57.	<u>Silvaner, Blauer</u> RBE 82	- zugelassen seit: 1984 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 25	1
58.	<u>Silvaner, Grüner</u> RBE 509	- zugelassen seit: 1956 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 78, Wü 92, Wü 0115, Wü 0318, Wü 9929	5
	> bearbeitet bei: Kiefer, Heinz Westhofener Weg 1 55234 Monzernheim	K 1, K 1/14	2
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Str. 4 67271 Obersülzen	HK 400, HKL 500	2
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 90	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Silvaner, Grüner (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	95, 147	2
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	703, 2693, 6404, 19 Op, 40 Schä, 115 Schä, Scheu 8946, Ts 78, Wz 214, Wz 226, Wz 298	11
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	60 N, 62 N	2
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 21, We 22, We 88, We 89	4
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 49-124, FR 49-127, FR 2901	3

340 WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
59.	<u>Sirius</u> RBE 93 Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	- zugelassen seit: 1995 - - geschützt seit: 1995 - Gf 1	 1
60.	<u>Solaris</u> RBE 133 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 2001 - FR 360	 1
61.	<u>Souignier Gris</u> RBE 696 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	- zugelassen seit: 2013 - - geschützt seit: 2012 - FR 420	 1
62.	<u>Staufer</u> RBE 92 Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 - Gf 1	 1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
63.	Traminer, Roter RBE 516 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1956 -
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 20, N 21, N 22, N 23, N 24, N 25	6
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 11 Gm, 12 Gm, 14 Gm, 15 Gm, 16 Gm, 28 Gm	9
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 46-106, FR 46-107	2
64.	Villaris RBE 170 Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		- zugelassen seit: 2011 - - geschützt seit: 2004 -
	> bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
65.	Würzer RBE 52 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 20	- zugelassen seit: 1978 -
			1

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

**ÜBERSICHT ÜBER DIE REBSORTEN,
KLONE UND ZÜCHTERANSCHRIFTEN**

344 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	Accent RBE 256 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
		- zugelassen seit: 2010 - - geschützt seit: 2007 -	
2.	Acolon RBE 141 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 725	1
		- zugelassen seit: 2002 - - geschützt seit: 2002 -	
3.	Allegro RBE 229 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
		- zugelassen seit: 2009 - - geschützt seit: 2006 -	
4.	Baron RBE 199 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 640	1
		- zugelassen seit: 2012 - - geschützt seit: 2005 -	
5.	Blauburger RBE 106 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 26	1
		- zugelassen seit: 1999 -	

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
6.	<u>Bolero</u> RBE 228 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2006 - 1
7.	<u>Cabernet Carbon</u> RBE 173 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 660	- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2004 - 1
8.	<u>Cabernet Carol</u> RBE 174 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 700	- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2004 - 1
9.	<u>Cabernet Cortis</u> RBE 175 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 680	- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2004 - 1
10.	<u>Cabernet Cubin</u> RBE 157 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 675	- zugelassen seit: 2005 - - geschützt seit: 2004 - 1
11.	<u>Cabernet Dorio</u> RBE 143 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 775	- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 2003 - 1

346 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
12.	<u>Cabernet Dorsa</u> RBE 144 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 750	1
		- zugelassen seit: 2004 - - geschützt seit: 2003 -	
13.	<u>Cabernet Franc</u> RBE 247 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm-Truant, 2 Gm-Truant, 3 Gm-Truant, 4 Gm-Truant, 5 Gm-Truant, 7 Gm-Truant, 8 Gm-Truant, 9 Gm-Truant	8
		- zugelassen seit: 2012 -	
14.	<u>Cabernet Mitos</u> RBE 119 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 650	1
		- zugelassen seit: 2001 - - geschützt seit: 2001 -	
15.	<u>Cabernet Sauvignon</u> RBE 135 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
		- zugelassen seit: 2002 -	
16.	<u>Calandro</u> RBE 274 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		
	> bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
		- zugelassen seit: 2011 - - geschützt seit: 2009 -	

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
17.	Dakapo RBE 136 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 2001 - - geschützt seit: 2001 - 1
18.	Deckrot RBE 31 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 140	- zugelassen seit: 1971 - 1
19.	Domina RBE 38 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1974 -
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 49	1
	> bearbeitet bei: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1
20.	Dornfelder RBE 65 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 700	- zugelassen seit: 1980 - 1

348 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
21.	<u>Dunkelfelder</u> RBE 63		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim		- zugelassen seit: 1980 -
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 100	1
	> bearbeitet bei: Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 15 Gm, 22 Gm, 31 Gm, 40 Gm	5
22.	<u>Frühburgunder, Blauer</u> RBE 506		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1971 -
	> bearbeitet bei: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Str. 4 67271 Obersülzen	ME 1	1
	> bearbeitet bei: Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 180	1
	> bearbeitet bei: Wasem, Julius & Söhne Weingut Rodensteiner Hof Edelgasse 5 55218 Ingelheim	1729	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Frühburgunder, Blauer		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm, 6 Gm, 7 Gm, 8 Gm, 9 Gm, 10 Gm, 11 Gm, 12 Gm	12
23.	Hegel RBE 98		- zugelassen seit: 1994 - - geschützt seit: 1994 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 525	1
24.	 Helfensteiner RBE 20		- zugelassen seit: 1960 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 500	1
25.	Heroldrebe RBE 19		- zugelassen seit: 1960 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 550	1
26.	Limberger, Blauer RBE 502		- zugelassen seit: 1956 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 379, We 419, We Elite	3
	Wahler Reben GbR Wiesentalstraße 58 71384 Weinstadt-Schnait	RW 20	1

350 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Limberger, Blauer		
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 71, WVW 72, WVW 73, WVW 74, WVW 75, WVWH 83, WVWH 84, WVWH 85	8
27.	Merlot RBE 194		- zugelassen seit: 2012 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm-Truant, 2 Gm-Truant, 3 Gm-Truant, 4 Gm-Truant, 5 Gm-Truant, 6 Gm-Truant, 7 Gm-Truant, 8 Gm-Truant, 9 Gm-Truant, 10 Gm-Truant, 11 Gm-Truant, 12 Gm-Truant, 13 Gm-Truant	13
28.	Monarch RBE 177		- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2004 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 620	1
29.	Müllerrebe RBE 510		- zugelassen seit: 1968 -
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 10, We 36, We 37, We 108, We 163, We 177, We 266, We 271, We 273, We 292	10
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 31 L, WVW 32 L, WVW 33 L, WVW 34 L, WVW 35 L	5
30.	Muskat Trollinger RBE 285		- zugelassen seit: 2008 -
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVWH 25, WVWH 26	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
31.	<u>Neronet</u> RBE 178 Erbengemeinschaft Hermann Jäger Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	Z 21	- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2004 - 1
32.	<u>Palas</u> RBE 140 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 625	- zugelassen seit: 2002 - - geschützt seit: 2002 - 1
33.	<u>Pinotin</u> RBE 197 Freitag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	VFN 19	- zugelassen seit: 2014 - - geschützt (EU) seit: 2007 - 1
34.	<u>Piroso</u> RBE 198 Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 740	- zugelassen seit: 2010 - - geschützt seit: 2005 - 1
35.	<u>Portugieser, Blauer</u> RBE 503 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		- zugelassen seit: 1956 -
	> bearbeitet bei: Verband der Rebveredler Rheinhessen e. V. Walter Bernd Appenheimer Straße 66 55435 Gau-Algesheim	Bu 3, Bu 29	2

352 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Portugieser, Blauer		
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	175, 1855	2
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 40, N 41, N 42, N 43, N 44, N 45, N 46, N 47	8
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We II	1
36.	Prior RBE 176		- zugelassen seit: 2008 - - geschützt seit: 2004 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 600	1
37.	Reberger RBE 172		- zugelassen seit: 2011 - - geschützt seit: 2004 -
	Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		
	> bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
38.	<u>Regent</u> RBE 99 Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg > bearbeitet bei: Julius Kühn-Institut, Bundes- forschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	- zugelassen seit: 1995 - - geschützt (EU) seit: 1994 - Gf 1	 1
39.	<u>Rondo</u> RBE 104 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	- zugelassen seit: 1999 - - geschützt seit: 1997 - 1 Gm, 10 Gm, 37 Gm, 39 Gm, 45 Gm, 47 Gm	 6
40.	<u>Rotberger</u> RBE 26 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	- zugelassen seit: 1971 - 28-18 Gm, 30-39 Gm, 30-40 Gm, 31-20 Gm, 32-38 Gm, 34-32 Gm, 37-2 Gm, 38-25 Gm	 8
41.	<u>Rubinet</u> RBE 196 Erbengemeinschaft Hermann Jäger Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	- zugelassen seit: 2008 - R 27	 1
42.	<u>Spätburgunder, Blauer</u> RBE 504 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	- zugelassen seit: 1956 -	

354 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
Fortsetzung: Spätburgunder, Blauer (zu Aktionsgemeinschaft)			
> bearbeitet bei:			
	Frank, Rainer Rebenhof 15 79341 Kenzingen-Nordweil	Frank 105, Frank 105 S, Frank Charisma, Frank Classic, Frank Pinot, Frank Vision	6
> bearbeitet bei:			
	Freund, Kurt Georg Friedelsheimer Straße 13 67098 Bad Dürkheim	5/6	1
> bearbeitet bei:			
	Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	A 1522, A 2107	2
> bearbeitet bei:			
	Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 173	1
> bearbeitet bei:			
	Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	70 Wm, 82 Wm	2
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	6/38	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1-1 Gm, 1-3 Gm, 1-6 Gm, 1-9 Gm, 1-11 Gm, 1-44 Gm, 1-47 Gm, 1-53 Gm, 1-58 Gm, 1-81 Gm, 1-84 Gm, 1-86 Gm, 2 Gm, 2-2 Gm, 2-6 Gm, 2-9 Gm, 13 Gm, 15 Gm, 17 Gm, 18 Gm, 19 Gm, 20 Gm, 20-13 Gm, 20-15 Gm, 20-16 Gm, 20-19 Gm, 20-20 Gm, 401 Gm, 402 Gm, 403 Gm, 404 Gm, 405 Gm	32
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Spätburgunder, Blauer (zu Staatliches Weinbauinstitut)		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	Samtrot, We M 1, We M 171, We M 242, We M 819, We M 838, We M 847, We M 848	8
	> bearbeitet bei: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 12 L, FR 13 L, FR 52-78, FR 52-86, FR 1401, FR 1601, FR 1602, FR 1603, FR 1604, FR 1605, FR 1801	11
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW H 40, WVW H 41, WVW H 42, WVW H 43, WVW H 44 Clevner, WVW H 45 Clevner, WVW H 46 Clevner, WVW H 47 Samtrot, WVW H 48 Samtrot, WVW H 49 Samtrot	10
43.	St. Laurent RBE 519		- zugelassen seit: 1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwien	Weis 2000	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, K 2 Gm, K 3 Gm	5

356 ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
44.	<u>Tauberschwarz</u> RBE 97		
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 600	1
		- zugelassen seit: 1994 -	
45.	<u>Trollinger, Blauer</u> RBE 505		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Döbler, Ernst Balzhof 1 74363 Güglingen	ED 08, ED 10, ED 17, ED 21, ED 22	5
	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 4-7, We 29-5, We BH, We S 3	4
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 11, WVW 12, WVW 13, WVW 14, WVW 15, WVW 16, WVW 17, WVW 18, WVW 19, WVW 20	10
46.	<u>Wildmuskat</u> RBE 118		
	Weingut Amalienhof GbR Lukas-Cranach-Weg 5 74074 Heilbronn	GSH 1	1
		- zugelassen seit: 2011 - - geschützt (EU) seit: 2003 -	

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
47.	<u>Zweigelt, Blauer</u> RBE 107	- zugelassen seit: 1998 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei:		
	Rebschule Steinmann Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 9	1

UNTERLAGSREBSORTEN

**ÜBERSICHT ÜBER DIE REBSORTEN,
KLONE UND ZÜCHTERANSCHRIFTEN**

360 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	<u>5 C Geisenheim</u> RBU 8	- zugelassen seit: 1961 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	6 Gm, 6-13 Gm, 6-16 Gm, 6-22 Gm, 6-52 Gm, 6-53 Gm, 10 Gm	7
2.	<u>101-14 Millardet et de Grasset</u> RBU 22	- zugelassen seit: 2007 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 8 Gm	2
3.	<u>110 Richter</u> RBU 28	- zugelassen seit: 2008 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	4 Gm, 6 Gm	2
4.	<u>161-49 Couderc</u> RBU 18	- zugelassen seit: 2005 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 8 Gm	2
5.	<u>420 A Millardet et de Grasset</u> RBU 19	- zugelassen seit: 2005 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 7 Gm	2
6.	<u>1103 Paulsen</u> RBU 30	- zugelassen seit: 2011 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	92 Gm, 94 Gm	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
7.	<u>Berlandieri x Riparia Kober 5 BB</u> RBU 503	- zugelassen seit: 1957 -	
	Arbeitsgemeinschaft Jäger, Mandler, Wennesheimer Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	40 HP	1
	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 137	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	11 Op	1
	> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 101	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	13 Gm, 13-3 Gm, 13-5 Gm, 13-11 Gm, 13-13 Gm, 13-15 Gm, 13-21 Gm	7
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		
	> bearbeitet bei: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 48	1

362 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: Berlandieri x Riparia Kober 5 BB (zu Staatliches Weinbauinstitut)		
	> bearbeitet bei:		
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 148	1
8.	<u>Berlandieri x Riparia Kober 125 AA</u> RBU 502		- zugelassen seit: 1958 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet bei:		
	Frank, Rainer Rebenhof 15 79341 Kenzingen-Nordweil	F 261	1
	Arbeitsgemeinschaft Jäger, Mandler, Wennesheimer Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	80 HP	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	N 501, N 502	2
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm	5
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 26	1
9.	<u>Binova</u> RBU 12		- zugelassen seit: 1981 -
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	1 Op, 11 Oppenheim	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
10.	<u>Börner</u> RBU 15 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	1 Gm	- zugelassen seit: 2009 - - geschützt seit: 1989 - 1
11.	<u>Cina</u> RBU 16 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstsz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 401	- zugelassen seit: 1998 - - geschützt seit: 1998 - 1
12.	<u>Rici</u> RBU 17 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück Dienstsz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim > bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 301	- zugelassen seit: 1998 - - geschützt seit: 1998 - 1
13.	<u>Riparia x Rupestris 3309 Couderc</u> RBU 505 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	2 Gm, 18 Gm FR 465/5	- zugelassen seit: 1958 - 2 1

364 UNTERLAGSREBSORTEN

Lfd. Rebsorte/ Nr. Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
14. Selektion Oppenheim 4 RBU 6	- zugelassen seit: 1956 -	
Arbeitsgemeinschaft Jäger, Mandler, Wennesheimer Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	50 HP	1
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - Herrnstraße 8 97209 Veitshöchheim	Wü 2, Wü 18, Wü 62, Wü 102	4
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstszitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	14 Op, 16 Op, 31 Op	3
> bearbeitet bei: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 201, N 202, N 203, N 204	4
Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 47 Gm, 60 Gm	3
Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 78	1
15. Sori RBU 2	- zugelassen seit: 2005 -	
Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	14 Gm, 32 Gm	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
16.	<u>Teleki 8 B</u> RBU 507	- zugelassen seit: 1975 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Eibinger Weg 1 65366 Geisenheim	349-4 Gm, 349-7 Gm, 361-2 Gm, 361-3 Gm, 361-5 Gm, L 6 Gm	6

ZIERREBSORTEN

**ÜBERSICHT ÜBER DIE REBSORTEN
UND ZÜCHTERANSCHRIFTEN**

**Lfd. Rebsorte/
Nr. Züchter**

1. **Angela** - geschützt seit: 2001 -
RBE 137

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim
2. **Birstaler Muskat** - geschützt seit: 1998 -
RBE 122

Freytag, Volker
Theodor-Heuss-Straße 78
67435 Neustadt
3. **Constanze** - geschützt seit: 2008 -
RBE 270

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim
4. **Esther** - geschützt seit: 1999 -
RBE 124

Aktionsgemeinschaft zur
Erhaltung von Rebsorten e.V.
im Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinessen-Nahe-Hunsrück
Wormser Straße 111
55276 Oppenheim

> bearbeitet bei:
Rebschule Steinmann
Sandtal 1
97286 Sommerhausen
5. **Evita** - geschützt seit: 2008 -
RBE 271

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim
6. **Fanny** - geschützt seit: 2001 -
RBE 138

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim

**Lfd. Rebsorte/
Nr. Züchter**

- | | |
|---|--------------------------|
| 7. <u>Franziska</u>
RBE 273

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim | - geschützt seit: 2008 - |
| 8. <u>Jakobsberger</u>
RBE 253

Erbengemeinschaft
Hermann Jäger
Rheinstraße 17
55437 Ockenheim | - geschützt seit: 2007 - |
| 9. <u>Lilla</u>
RBE 139

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim | - geschützt seit: 2001 - |
| 10. <u>Palatina</u>
RBE 113

Freitag, Volker
Theodor-Heuss-Straße 78
67435 Neustadt | - geschützt seit: 1995 - |
| 11. <u>Picurka</u>
RBE 369

Bäder, Friedrich
An der Bellerkirche
55599 Eckelsheim | - geschützt seit: 2011 - |
| 12. <u>Rhea</u>
RBE 328

Bäder, Friedrich
An der Bellerkirche
55599 Eckelsheim | - geschützt seit: 2009 - |
| 13. <u>Sophie</u>
RBE 272

Wolf, Jörg
Alter Dürkheimer Weg 7
67098 Bad Dürkheim | - geschützt seit: 2008 - |

Lfd. Rebsorte/

Nr. Züchter

14. Teréz
RBE 125

- geschützt seit: 1999 -

Aktionsgemeinschaft zur
Erhaltung von Rebsorten e.V.
im Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Wormser Straße 111
55276 Oppenheim

> bearbeitet bei:
Rebschule Steinmann
Sandtal 1
97286 Sommerhausen

STATISTIK

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

UNTERLAGSREBSORTEN

Anzahl eingetragener Züchter und Klone

Stand: 01.01.2015

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. Albalonga	1	1
2. Arnsburger	1	1
3. Auxerrois	3	14
4. Bacchus	1	2
5. Bronner	1	1
6. Burgunder, Weißer	4	22
7. Cabernet Blanc	1	1
8. Chardonnay	3	27
9. Ehrenbreitsteiner	1	1
10. Ehrenfelser	1	5
11. Elbling, Roter	2	6
12. Elbling, Weißer	2	7
13. Faberrebe	1	1
14. Findling	1	1
15. Freisamer	1	1
16. Goldriesling	1	-
17. Gutedel, Roter	1	3
18. Gutedel, Weißer	2	8
19. Helios	1	1
20. Hiberna	1	1
21. Hölder	1	1
22. Huxelrebe	1	1
23. Johanniter	1	1
24. Juwel	1	1
25. Kanzler	1	1
26. Kerner	2	2
27. Kernling	1	1
28. Malvasier, Früher roter	1	2
29. Merzling	1	1
30. Morio Muskat	1	2

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN		Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
31.	Müller Thurgau	5	56
32.	Muscaris	1	1
33.	Muskateller, Gelber	1	5
34.	Muskateller, Roter	1	2
35.	Muskat Ottonel	3	9
36.	Nobling	1	3
37.	Optima 113	1	1
38.	Orion	1	1
39.	Ortega	1	2
40.	Osteiner	1	1
41.	Perle	1	1
42.	Phoenix	1	1
43.	Prinzipal	1	1
44.	Regner	1	1
45.	Reichensteiner	1	2
46.	Rieslaner	1	2
47.	Riesling, Weißer	5	126
48.	Ruländer	3	36
49.	Saphira	1	1
50.	Sauvignon Cita	1	1
51.	Sauvignon Gryn	1	1
52.	Sauvignon Sary	1	1
53.	Scheurebe	2	10
54.	Schönburger	1	1
55.	Siegerrebe	1	1
56.	Silcher	1	1
57.	Silvaner, Blauer	1	1
58.	Silvaner, Grüner	3	32
59.	Sirius	1	1
60.	Solaris	1	1
61.	Souvignier Gris	1	1
62.	Staufer	1	1
63.	Traminer, Roter	3	17
64.	Villaris	1	1
65.	Würzer	1	1
bei weißen Ertragsrebsorten insgesamt			441

374 STATISTIK

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. Accent	1	1
2. Acolon	1	1
3. Allegro	1	1
4. Baron	1	1
5. Blauburger	1	1
6. Bolero	1	1
7. Cabernet Carbon	1	1
8. Cabernet Carol	1	1
9. Cabernet Cortis	1	1
10. Cabernet Cubin	1	1
11. Cabernet Dorio	1	1
12. Cabernet Dorsa	1	1
13. Cabernet Franc	1	8
14. Cabernet Mitos	1	1
15. Cabernet Sauvignon	1	1
16. Calandro	1	1
17. Dakapo	1	1
18. Deckrot	1	1
19. Domina	1	2
20. Dornfelder	1	1
21. Dunkelfelder	1	6
22. Frühburgunder, Blauer	2	15
23. Hegel	1	1
24. Helfensteiner	1	1
25. Heroldrebe	1	1
26. Limberger, Blauer	3	12
27. Merlot	1	13
28. Monarch	1	1
29. Müllerrebe	2	15
30. Muskat Trollinger	1	2
31. Neronet	1	1
32. Palas	1	1
33. Pinotin	1	1
34. Piroso	1	1
35. Portugieser, Blauer	3	13

ROTE ERTRAGSREBSORTEN		Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
36.	Prior	1	1
37.	Reberger	1	1
38.	Regent	1	1
39.	Rondo	1	6
40.	Rotberger	1	8
41.	Rubinet	1	1
42.	Spätburgunder, Blauer	5	74
43.	St. Laurent	2	6
44.	Tauberschwarz	1	1
45.	Trollinger, Blauer	3	19
46.	Wildmuskat	1	1
47.	Zweigelt, Blauer	1	1
bei roten Ertragsrebsorten insgesamt			232
bei weißen und roten Ertragsrebsorten insgesamt			673

UNTERLAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. 5 C Geisenheim	1	7
2. 101-14 Millardet et de Grasset	1	2
3. 110 Richter	1	2
4. 161-49 Couderc	1	2
5. 420 A Millardet et de Grasset	1	2
6. 1103 Paulsen	1	2
7. Berlandieri x Riparia Kober 5 BB	5	13
8. Berlandieri x Riparia Kober 125 AA	5	10
9. Binova	1	2
10. Börner	1	1
11. Cina	1	1
12. Rici	1	1
13. Riparia x Rupestris 3309 Couderc	2	3
14. Selektion Oppenheim 4	5	16
15. Sori	1	2
16. Teleki 8 B	1	6
bei Unterlagsrebsorten insgesamt		72

Anbaufläche der Rebsorten in den festgelegten bestimmten Anbaubereichen Deutschlands im Jahr 2014

Festgelegte bestimmte Anbaubereiche:

Ahr ¹⁾	Pfalz ¹⁾
Baden ²⁾	Rheingau ⁴⁾
Franken ³⁾	Rheinhessen ¹⁾
Hessische Bergstraße ⁴⁾	Saale-Unstrut ⁷⁾
Mittelrhein ^{1) 5)}	Sachsen ⁸⁾
Mosel ^{1) 6)}	Württemberg ^{2) 3)}
Nahe ¹⁾	

Hinweise auf die betroffenen Bundesländer:

- 1) Rheinland-Pfalz
- 2) Baden-Württemberg
- 3) Bayern
- 4) Hessen
- 5) Nordrhein-Westfalen
- 6) Saarland
- 7) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- 8) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen

Außerhalb der festgelegten bestimmten Anbaubereiche liegen nur sehr wenige Anbauflächen. Sie sind nicht gesondert ausgewiesen, jedoch in der für Deutschland angegebenen Gesamtfläche enthalten.

Erläuterungen:

- x) in Deutschland saatzutrechtlich nicht zugelassene Sorte

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel- rhein	Mosel	Nahe
Albalonga	-	-	2	-	-	<0,5	1
Auxerrois	-	72	2	1	-	37	6
Bacchus	-	45	733	<0,5	1	68	141
Burgunder, Weißer	15	1 418	155	22	17	312	270
Chardonnay	1	207	15	4	2	53	51
Ehrenfelser	-	-	1	1	1	2	8
Elbling, Roter	-	-	-	-	-	13	-
Elbling, Weißer	-	1	<0,5	-	-	510	<0,5
Faberrebe	-	-	6	-	<0,5	<0,5	20
Findling	-	11	-	-	<0,5	12	-
Goldriesling	-	-	-	-	-	<0,5	-
Gutedel, Weißer	-	1 114	<0,5	-	-	-	-
Huxelrebe	<0,5	1	1	-	1	2	15
Johanniter	1	21	15	2	<0,5	8	3
Juwel	-	1	-	-	-	1	1
Kanzler	-	-	1	-	-	-	3
Kerner	2	53	201	11	9	267	152
Kernling	-	<0,5	<0,5	-	-	2	1
Morio Muskat	-	<0,5	3	<0,5	-	<0,5	10
Müller Thurgau	15	2 523	1 696	25	25	1 073	534
Muskateller, Gelber	-	85	5	-	1	1	7
Muskat Ottonel	-	5	<0,5	-	-	<0,5	<0,5
Nobling	-	55	-	-	-	-	-
Optima 113	<0,5	-	1	-	1	8	6
Ortega	1	<0,5	17	-	1	12	11
Perle	-	1	11	-	-	<0,5	<0,5
Phoenix	-	<0,5	1	-	<0,5	4	14
Regner	<0,5	-	-	-	-	<0,5	<0,5
Reichensteiner	-	-	-	1	<0,5	18	1
Rieslaner	-	1	34	-	-	1	<0,5

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rhein- gau	Rhein- hessen	Saale- Unstrut	Sachsen	Württem- berg	Deutsch- land
Albalonga	6	1	4	-	-	-	13
Auxerrois	74	3	27	5	<0,5	2	229
Bacchus	119	1	597	40	10	7	1 767
Burgunder, Weißer	1 122	48	1 134	103	59	117	4 794
Chardonnay	640	16	626	2	1	61	1 678
Ehrenfelser	16	7	17	-	-	-	54
Elbling, Roter	<0,5	-	-	1	-	-	14
Elbling, Weißer	<0,5	-	<0,5	3	9	<0,5	524
Faberrebe	30	1	322	-	-	-	380
Findling	-	-	1	-	-	-	24
Goldriesling	-	-	-	-	26	-	26
Gutedel, Weißer	1	-	1	23	3	<0,5	1 142
Huxelrebe	144	<0,5	329	-	<0,5	-	492
Johanniter	10	1	25	2	3	6	102
Juwel	2	-	10	-	-	2	16
Kanzler	9	-	16	-	-	-	29
Kerner	901	13	903	42	28	300	2 882
Kernling	5	-	3	6	1	-	18
Morio Muskat	215	-	168	1	2	-	398
Müller Thurgau	2 053	35	4 243	124	75	322	12 761
Muskateller, Gelber	93	-	37	<0,5	<0,5	59	289
Muskat Ottonel	5	-	3	-	-	-	14
Nobling	<0,5	-	<0,5	-	-	<0,5	56
Optima 113	1	-	19	-	-	-	36
Ortega	186	-	280	4	-	1	513
Perle	1	-	6	-	-	<0,5	19
Phoenix	9	<0,5	21	<0,5	<0,5	<0,5	50
Regner	-	-	23	-	-	-	24
Reichensteiner	6	1	38	-	-	-	65
Rieslaner	38	1	6	<0,5	<0,5	<0,5	81

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel- rhein	Mosel	Nahe
Riesling, Weißer	46	1 112	326	206	314	5 363	1 181
Ruländer	4	1 940	66	45	15	135	277
Sauvignon blanc ^{x)}	-	113	23	1	2	19	21
Scheurebe	-	48	140	2	5	2	105
Schönburger	-	-	-	-	<0,5	<0,5	1
Siegerrebe	-	<0,5	<0,5	-	-	<0,5	4
Silvaner, Blauer	-	1	18	-	-	-	1
Silvaner, Grüner	-	134	1 425	16	1	<0,5	243
Solaris	2	44	6	-	<0,5	4	2
Traminer, Roter	<0,5	151	41	5	2	12	28
Veltliner, Grüner ^{x)}	-	<0,5	<0,5	-	-	<0,5	<0,5
Würzer	1	-	-	-	<0,5	-	18
Sonstige weiße Rebsorten, einschl. Versuchsanbau	1	39	21	16	<0,5	8	8
Weißer Ertragsrebsorten insgesamt	89	9 202	4 968	358	400	7 952	3 151

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rhein- gau	Rhein- hessen	Saale- Unstrut	Sachsen	Württem- berg	Deutsch- land
Riesling, Weißer	5 779	2 488	4 359	67	73	2 123	23 440
Ruländer	1 375	24	1 495	45	47	155	5 627
Sauvignon blanc x)	366	12	225	7	1	58	849
Scheurebe	350	3	740	4	21	2	1 423
Schönburger	2	<0,5	12	<0,5	-	<0,5	17
Siegerrebe	36	-	51	-	<0,5	-	92
Silvaner, Blauer	<0,5	-	3	2	-	<0,5	25
Silvaner, Grüner	698	9	2 349	55	<0,5	101	5 031
Solaris	26	-	15	1	9	1	119
Traminer, Roter	389	7	166	26	28	63	918
Veltliner, Grüner x)	8	2	6	<0,5	<0,5	<0,5	18
Würzer	2	-	38	-	-	-	59
Sonstige weiße Rebsorten, einschl. Versuchsanbau	122	25	54	7	7	25	338
Weißer Ertragsrebsorten insgesamt	14 844	2 696	18 394	573	407	3 409	66 498

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel- rhein	Mosel	Nahe
Acolon	3	27	51	-	-	4	6
Cabernet Cortis	1	25	1	-	-	<0,5	2
Cabernet Cubin	<0,5	3	1	-	-	<0,5	1
Cabernet Dorio	-	2	1	<0,5	-	1	1
Cabernet Dorsa	<0,5	35	18	<0,5	1	3	7
Cabernet Franc	<0,5	5	<0,5	<0,5	-	<0,5	1
Cabernet Mitos	1	128	3	3	<0,5	2	3
Cabernet Sauvignon	1	24	3	2	-	5	13
Dakapo	1	17	<0,5	1	<0,5	2	2
Deckrot	-	12	<0,5	-	<0,5	<0,5	<0,5
Domina	9	<0,5	334	-	-	5	10
Dornfelder	13	45	148	15	12	319	442
Dunkelfelder	2	35	<0,5	1	1	8	20
Frühburgunder, Blauer Helfensteiner	37	5	16	3	<0,5	7	19
Heroldrebe	-	<0,5	-	-	-	-	-
Limberger, Blauer	-	66	6	2	-	1	<0,5
Merlot	1	42	9	2	-	10	19
Muskat Trollinger	-	<0,5	-	-	-	-	<0,5
Müllerrebe	<0,5	243	79	1	1	12	7
Portugieser, Blauer	28	27	60	3	6	2	97
Regent	20	234	139	6	3	58	98
Rondo	-	-	1	-	-	<0,5	2
Rotberger	1	<0,5	-	1	<0,5	-	1
Rubinet	-	-	-	-	-	<0,5	-
Saint Laurent	<0,5	14	4	6	-	13	20
Spätburgunder, Blauer Syrah ^{x)}	356	5 536	256	47	42	385	276
Tauberswarz	-	5	2	-	-	-	-
Trollinger, Blauer	-	24	-	-	-	<0,5	-
Zweigelt, Blauer	1	4	15	<0,5	-	-	-
Sonstige rote Rebsorten, einschl. Versuchsanbau	<0,5	49	5	2	<0,5	2	5
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	475	6 616	1 156	94	68	840	1 051

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rhein- gau	Rhein- hessen	Saale- Unstrut	Sachsen	Württem- berg	Deutsch- land
Acolon	114	-	54	1	<0,5	219	479
Cabernet Cortis	1	-	2	-	1	3	38
Cabernet Cubin	32	-	5	-	-	19	60
Cabernet Dorio	12	<0,5	8	<0,5	<0,5	10	35
Cabernet Dorsa	90	<0,5	55	3	<0,5	42	255
Cabernet Franc	25	<0,5	4	-	<0,5	8	44
Cabernet Mitos	76	3	63	3	<0,5	30	315
Cabernet Sauvignon	186	5	106	-	-	15	359
Dakapo	10	6	15	-	<0,5	<0,5	54
Deckrot	1	<0,5	1	-	-	-	14
Domina	5	1	17	<0,5	2	<0,5	384
Dornfelder	3 115	16	3 491	52	23	323	8 015
Dunkelfelder	156	10	52	<0,5	1	<0,5	287
Frühburgunder, Blauer	56	7	86	5	9	7	257
Helfensteiner	<0,5	-	-	-	-	14	14
Heroldrebe	77	-	26	-	-	18	121
Limberger, Blauer	40	-	14	7	2	1 682	1 820
Merlot	284	5	177	1	-	51	599
Muskat Trollinger	2	-	1	-	-	93	96
Müllerrebe	146	3	82	<0,5	2	1 509	2 084
Portugieser, Blauer	1 687	5	1 368	41	2	143	3 469
Regent	604	3	739	18	11	58	1 990
Rondo	<0,5	-	6	<0,5	<0,5	<0,5	21
Rotberger	-	4	2	-	-	2	12
Rubinet	-	-	15	-	-	-	15
Saint Laurent	298	6	287	<0,5	<0,5	5	653
Spätburgunder, Blauer	1 658	389	1 453	30	41	1 303	11 783
Syrah ^{x)}	30	-	8	-	-	11	57
Tauberswarz	-	-	-	-	-	9	16
Trollinger, Blauer	3	-	8	<0,5	<0,5	2 253	2 287
Zweigelt, Blauer	3	1	1	24	1	59	108
Sonstige rote Rebsorten, einschl. Versuchsanbau	34	6	20	4	1	43	173
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	8 748	471	8 169	194	95	7 934	35 941

Pflanzguterzeugung 2009 - 2013 der in Deutschland saatzgutrechtlich zugelassenen Ertragsrebsorten

Quelle: Blatt für Sortenwesen nach Einzelangaben der Länder

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2009	2010	2011	2012	2013	2013*
1. Albalonga	4 749	4 182	1 471	6 961	4 709	0,03
2. Arnsburger	1 400	-	-	-	-	-
3. Auxerrois	51 776	69 722	59 972	124 715	130 358	0,69
4. Bacchus	268 067	262 019	302 480	424 309	315 244	1,68
5. Bronner	16 284	8 122	17 206	26 864	17 317	0,09
6. Burgunder, Weißer	1 412 498	1 501 731	1 385 572	1 335 747	1 951 481	10,38
7. Cabernet Blanc	-	-	-	-	-	-
8. Chardonnay	1 467 180	1 373 479	1 090 984	3 371 029	1 237 038	6,58
9. Ehrenbreitsteiner	-	-	-	7 000	-	-
10. Ehrenfelser	7 084	3 569	2 791	2 100	822	3,28
11. Elbling, Roter	29 731	25 370	14 122	36 890	32 250	0,17
12. Elbling, Weißer	20 643	7 850	11 300	27 955	30 766	0,16
13. Faberrebe	39 383	63 231	27 338	25 877	39 925	0,21
14. Findling	6 020	2 650	2 864	8 762	937	0,00
15. Freisamer	-	-	-	-	-	-
16. Goldriesling	-	8 738	6 459	6 718	17 358	0,09
17. Gutedel, Roter	44 096	41 193	20 294	20 364	18 921	0,10
18. Gutedel, Weißer	413 742	396 300	361 261	311 904	315 248	1,68
19. Helios	804	2 746	6 211	6 333	4 005	0,02
20. Hiberna	400	5 350	56 186	101 123	66 956	0,36
21. Hölder	-	63	-	600	-	-
22. Huxelrebe	65 802	85 983	37 154	54 391	54 574	0,29
23. Johanniter	206 859	144 792	179 801	155 782	152 300	0,81
24. Juwel	-	-	88 170	6 100	-	-
25. Kanzler	11 520	4 685	2 390	1 500	950	0,01
26. Kerner	343 883	346 498	206 612	511 491	458 476	2,44
27. Kernling	4 346	4 545	4 914	8 406	4 508	0,02
28. Malvasier, Früher roter	25	-	-	-	-	-
29. Merzling	1 304	1 229	12	15	2 768	0,01
30. Morio Muskat	51 772	71 016	94 618	94 968	80 952	0,43

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2009	2010	2011	2012	2013	2013*
31. Müller Thurgau	2 694 029	1 501 209	1 822 262	2 910 364	3 008 206	16,00
32. Muscaris	-	-	-	-	107 083	0,57
33. Muskateller, Gelber	160 746	117 215	125 588	168 959	190 519	1,01
34. Muskateller, Roter	14 445	12 859	13 940	14 457	10 449	0,06
35. Muskat Ottonel	278 940	104 827	40 563	158 790	63 147	0,34
36. Nobling	11 907	14 034	12 969	11 244	11 501	0,06
37. Optima 113	1 735	672	10 050	7 115	1 648	0,01
38. Orion	800	550	1 056	1 560	100	0,00
39. Ortega	107 576	71 490	54 390	51 108	36 662	0,19
40. Osteiner	-	-	-	-	-	-
41. Perle	-	-	-	2 044	-	-
42. Phoenix	69 148	110 910	52 918	56 270	76 368	0,41
43. Prinzipal	400	-	-	-	-	-
44. Regner	1 124	811	485	-	1 039	1,71
45. Reichensteiner	8 807	4 202	2 154	6 942	3 800	0,02
46. Rieslaner	16 867	26 107	5 302	12 980	19 624	0,10
47. Riesling, Weißer	3 089 397	2 963 931	3 219 792	6 419 830	5 412 004	28,78
48. Ruländer	1 255 786	1 411 702	1 272 321	2 455 301	2 902 811	15,44
49. Saphira	21 100	12 811	15 403	2 327	2 236	0,01
50. Sauvignon Cita	-	-	-	-	-	-
51. Sauvignon Gryn	-	-	-	-	-	-
52. Sauvignon Sary	-	-	-	-	-	-
53. Scheurebe	308 183	317 883	243 085	453 042	358 971	1,91
54. Schönburger	5 671	12 545	2 493	11 349	921	0,00
55. Siegerrebe	37 267	41 020	22 307	38 046	25 228	0,13
56. Silcher	-	-	-	-	-	-
57. Silvaner, Blauer	18 710	36 785	23 716	27 237	15 498	0,08
58. Silvaner, Grüner	743 827	791 197	683 127	1 052 653	768 396	4,09
59. Sirius	-	-	38 320	-	-	-
60. Solaris	368 230	395 455	329 703	508 585	421 967	2,24

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2009	2010	2011	2012	2013	2013*
61. Souvignier Gris	-	-	-	-	82974	0,44
62. Staufer	-	-	-	-	-	-
63. Traminer, Roter	367 262	370 510	293 785	341 707	330 138	1,76
64. Villaris	-	-	-	-	-	-
65. Würzer	9 727	16 127	11 103	21 393	15 067	0,08
Weißer Ertragsrebsorten insgesamt	14 061 052	12 769 915	12 277 014	21 411 207	18 804 220	100,00

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2009	2010	2011	2012	2013	2013*
1. Accent	577	29 746	850	825	2 000	0,05
2. Acolon	22 263	48 911	38 804	39 809	25 031	0,57
3. Allegro	-	400	625	-	850	0,02
4. Baron	-	-	1 900	500	1 900	0,04
5. Blauburger	12 972	14	-	-	-	-
6. Bolero	7 225	14 090	2 440	2 500	5 700	0,13
7. Cabernet Carbon	9 900	32 256	60 416	3 252	6 950	0,16
8. Cabernet Carol	-	-	15	-	-	-
9. Cabernet Cortis	44 024	76 157	89 981	72 943	99 739	2,26
10. Cabernet Cubin	14 307	8 346	8 480	9 772	10 238	0,23
11. Cabernet Dorio	4 118	1 200	-	13 704	400	0,01
12. Cabernet Dorsa	53 519	78 158	59 695	63 735	60 721	1,37
13. Cabernet Franc	-	-	42 605	84 849	26 627	0,60
14. Cabernet Mitos	41 969	35 470	34 154	34 788	26 850	0,61
15. Cabernet Sauvignon	230 645	262 103	125 456	213 373	152 304	3,45
16. Calandro	-	-	175	-	-	-
17. Dakapo	5 789	5 538	21 052	9 907	5 604	0,13
18. Deckrot	-	-	-	-	-	-
19. Domina	8 062	13 662	34 012	41 188	19 031	0,43
20. Dornfelder	161 058	699 199	1 531 426	1 048 898	257 829	5,83
21. Dunkelfelder	15 077	20 176	19 756	31 114	38 397	0,87
22. Frühburgunder, Blauer	53 178	88 845	36 706	54 788	81 697	1,85
23. Hegel	-	1 050	-	600	300	0,01
24. Helfensteiner	900	800	600	-	-	-
25. Heroldrebe	9 190	10 585	30 820	11 603	11 903	0,27
26. Limberger, Blauer	247 770	202 707	186 452	228 372	195 327	4,42
27. Merlot	-	-	208 110	539 870	370 256	8,38
28. Monarch	11 021	6 600	17 700	13 163	15 859	0,36
29. Müllerrebe	91 456	95 132	169 102	184 620	204 849	4,64
30. Muskat Trollinger	36 200	48 490	48 837	46 250	30 214	0,68
31. Neronet	-	-	1 500	50	-	-
32. Palas	200	200	1 160	14	-	-
33. Pinotin	-	-	-	-	-	-
34. Piroso	-	-	-	4 487	4 035	0,09
35. Portugieser, Blauer	141 632	264 837	313 231	403 844	204 626	4,63

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2009	2010	2011	2012	2013	2013*
36. Prior	7 250	3 800	4 521	18 859	10 998	0,25
37. Reberger	-	-	1 972	-	-	-
38. Regent	189 241	216 895	218 646	259 462	162 628	3,68
39. Rondo	54 305	81 053	48 437	64 098	64 473	1,46
40. Rotberger	1 400	-	2 750	4 000	1 400	0,03
41. Rubinet	600	-	4 600	-	-	-
42. Spätburgunder, Blauer	1 734 558	1 911 693	2 152 590	2 644 733	2 092 736	47,36
43. St. Laurent	34 301	53 966	42 832	63 421	29 258	0,66
44. Tauberschwarz	2 000	2 400	4 220	3 500	1 800	0,04
45. Trollinger, Blauer	186 649	142 587	178 006	234 903	187 353	4,24
46. Wildmuskat	-	-	-	-	-	-
47. Zweigelt, Blauer	7 177	24 534	22 897	14 974	8 961	0,20
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	3 440 533	4 481 600	5 767 531	6 466 768	4 418 844	100,00
Weißer und Roter Ertragsrebsorten insgesamt	17 501 585	17 251 515	18 044 545	27 877 975	23 223 064	

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ANHANG

Verzeichnis der nach Saatgutrecht zugelassenen Ertragsrebsorten mit synonymen Sortenbezeichnungen in anderen EU-Mitgliedstaaten

Das nachstehende Verzeichnis enthält bisher bekannt gewordene Synonyme sowie andere Sprachversionen saatgutrechtlich zugelassener Sorten, die auch in anderen EU-Mitgliedstaaten zugelassen sind. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abkürzungen der Mitgliedstaaten:

AT	Österreich	HU	Ungarn
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CY	Zypern	IT	Italien
CZ	Tschechische Republik	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
GR	Griechenland	SK	Slowakei

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Burgunder, Weißer	Beli pinot	SI
	Pinot Bianco	IT
	Pinot blanc	FR, HU
	Rulandské biele	SK
	Rulandské bílé	CZ
	Weissburgunder	AT
Elbling, Weißer	Elbling	FR, LU
Findling	Bouvier	AT
	Bouvierovo hrozno	SK
	Ranina	SI
Gutedel, Roter	Chasselas rose	FR
	Chasselas roz	RO
	Chrupka červená	CZ, SK
	Piros chasselas	HU
	Rdeča žlahtnina	SI
Gutedel, Weißer	Bela žlahtnina	SI
	Chasselas	CY, ES, FR
	Chasselas Dorato	IT
	Chasselas doré	RO
	Chrupka biela	SK
	Chrupka bílá	CZ
	Fehér chasselas	HU
Malvasier, Früher roter	Frühroter Veltliner	AT
	Korai piros veltelini	HU
	Veltliner rouge précoce	FR
	Veltlínské červené rané	CZ
	Veltlínské červené skoré	SK

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Müller Thurgau	Muller Thurgau	IT
	Müller-Thurgau	FR
	Rizlingszilváni	HU
	Rizvanec	SI
Muskateller, Gelber	Moscatel de grano menudo	ES
	Moscatel Galego Branco	PT
	Moscato Bianco	IT
	Muscat à petits grains blancs	FR
	Rumeni muškát	SI
	Sárga muskotály	HU
Muskateller, Roter	Muscat à petits grains rouges	FR
	Moscatel de grano menudo rojo	ES
	Moscatel Galego Roxo	PT
Muskat Ottonel	Muscat Ottonel	BG, CY, FR, RO
	Moscato Ottonel	IT
	Muškát Ottonel	CZ, SK
	Muškat ottonel	SI
	Ottonel muskotály	HU
Riesling, Weißer	Rajnai rizling	HU
	Renski rizling	SI
	Rheinriesling	AT
	Riesling	ES, FR
	Riesling de Rhin	RO
	Riesling Renano	IT
	Rizling rýnsky	SK
	Ryzlink rýnský	CZ

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Ruländer	Pinot gris	ES, FR, RO
	Pinot Grigio	IT
	Rulandské šedé	CZ, SK
	Sivi pinot	SI
	Szürkebarát	HU
Silvaner, Grüner	Sylvaner	CY, ES, FR
	Sylvaner Verde	IT
	Silvánske zelené	SK
	Sylvánské zelené	CZ
	Zeleni silvanec	SI
	Zöld szilváni	HU
Traminer, Roter	Gewürztraminer	ES
	Gewurztraminer	FR
	Tramín červený	CZ, SK
	Traminec	SI
	Traminer	AT
	Traminer Aromatico	IT
	Traminer roz	RO
	Piros tramini	HU

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Limberger, Blauer	Blaufränkisch	AT
	Franconia	IT
	Frankovka	CZ
	Frankovka modrá	SK
	Kékfrankos	HU
	Modra frankinja	SI
Merlot	Merlot noir	CY
Müllerrebe	Meunier	IT, FR
	Pinot Meunier	ES
Muskat Trollinger	Hamburgi muskotály	HU
	Misket hamburgski	BG
	Moscato d'Amburgo	IT
	Moscatel de Hamburgo	ES, PT
	Muscat de Hambourg	FR
	Muscat de Hamburg	RO
Portugieser, Blauer	Kékoportó	HU
	Modrý Portugal	CZ, SK
	Portoghese	IT
	Portugais bleu	FR
	Portugalka	SI
Spätburgunder, Blauer	Blauer Burgunder	AT
	Modri pinot	SI
	Pinot Nero	IT
	Pinot noir	CY, ES, FR, HU, RO
	Rulandské modré	CZ, SK

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
St. Laurent	Saint Laurent	IT
	Sankt Laurent	AT
	Šentlovrenka	SI
	Svätovavrínecké	SK
	Svatovavřínecké	CZ
Trollinger, Blauer	Schiava Grossa	IT
Zweigelt, Blauer	Zweigelt	AT, HU, IT, RO, SI
	Zweigeltrebe	CZ, SK

Verzeichnis der nach Landesverordnungen zur Herstellung von Wein zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten

(Stand: 01.01.2015)

Abkürzungen der Weinbau betreibenden Bundesländer:

BB	Brandenburg	RP	Rheinland-Pfalz
BW	Baden-Württemberg	SH	Schleswig-Holstein
BY	Freistaat Bayern	SL	Saarland
HE	Hessen	SN	Freistaat Sachsen
MV	Mecklenburg-Vorpommern	ST	Sachsen-Anhalt
NW	Nordrhein-Westfalen	TH	Freistaat Thüringen

Abkürzungen zur Darstellung unterschiedlicher gebietsspezifischer Klassifizierungen innerhalb der davon betroffenen Bundesländer:

B	Anbaugebiet Baden
SU	Anbaugebiet Saale-Unstrut
BG	Landweingebiet Brandenburg
W	Anbaugebiet Württemberg
S	Anbaugebiet Sachsen

Erläuterungen:

- o zugelassen zur Herstellung von Wein
- + zugelassen zur Herstellung von Wein und geeignet zur Herstellung von Qualitätswein
- x) in Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BB			BW		BY	HE	MV
	BG	S	SU	B	W			
Albalonga	o	+				+	+	
Arnsburger	o	+				+	+	
Auxerrois	o	+	+	+	+	+	+	
Bacchus	o	+	+	+	+	+	+	
Bronner	o	+		+	+	+	+	
Burgunder, Weißer	o	+	+	+	+	+	+	
Cabernet Blanc	o		+			+	+	
Cantaro ^{x)}							+	
Chardonnay	o	+	+	+	+	+	+	
Chardonnay, Rosa ^{x)}							+	
Ehrenbreitsteiner	o	+				+	+	
Ehrenfelser	o	+			+	+	+	
Elbling, Roter	o	+	+			+	+	
Elbling, Weißer	o	+	+			+	+	o
Faberrebe	o	+	+			+	+	
Findling	o	+		+		+	+	
Fontanara ^{x)}						+	+	
Freisamer	o	+		+		+	+	
Goldriesling	o	+				+	+	
Gutedel, Roter	o	+	+	+	+	+	+	
Gutedel, Weißer	o	+	+	+	+	+	+	
Gutenborner ^{x)}							+	
Helios	o	+	+	+	+	+	+	
Heunisch, Weißer ^{x)}							+	
Hibernal	o	+				+	+	
Hölder	o	+	+			+	+	
Huxelrebe	o	+	+			+	+	o
Irsay Oliver ^{x)}							+	
Johanniter	o	+	+	+	+	+	+	o
Juwel	o	+				+	+	

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	NW	RP	SH	SL	SN	ST		TH
						S	SU	
Albalonga	+	+	o	+	+	+		
Arnsburger	+	+	o	+	+	+		
Auxerrois	+	+	o	+	+	+	+	+
Bacchus	+	+	o	+	+	+	+	+
Bronner	+	+	o	+	+	+		
Burgunder, Weißer	+	+	o	+	+	+	+	+
Cabernet Blanc	+	+	o	+	+		+	+
Cantaro ^{x)}								
Chardonnay	+	+	o	+	+	+	+	+
Chardonnay, Rosa ^{x)}								
Ehrenbreitsteiner	+	+	o	+	+	+		
Ehrenfelser	+	+	o	+	+	+	+	
Elbling, Roter	+	+	o	+	+	+	+	+
Elbling, Weißer	+	+	o	+	+	+	+	+
Faberrebe	+	+	o	+	+	+	+	+
Findling	+	+	o	+	+	+		
Fontanara ^{x)}								
Freisamer	+	+	o	+	+	+		
Goldriesling	+	+	o	+	+	+		
Gutedel, Roter	+	+	o	+	+	+	+	+
Gutedel, Weißer	+	+	o	+	+	+	+	+
Gutenborner ^{x)}								
Helios	+	+	o	+	+	+	+	+
Heunisch, Weißer ^{x)}								
Hibernal	+	+	o	+	+	+		
Hölder	+	+	o	+	+	+	+	+
Huxelrebe	+	+	o	+	+	+	+	+
Irsay Oliver ^{x)}							+	
Johanniter	+	+	o	+	+	+	+	+
Juwel	+	+	o	+	+	+		

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BB			BW		BY	HE	MV
	BG	S	SU	B	W			
Kanzler	o	+				+	+	
Kerner	o	+	+	+	+	+	+	
Kernling	o	+	+			+	+	
Malingre, Früher ^{x)}							+	
Malvasier, Früher roter	o	+				+	+	
Mariensteiner ^{x)}	o	+				+	+	
Merzling	o	+	+	+	+	+	+	
Morio Muskat	o	+	+			+	+	
Müller Thurgau	o	+	+	+	+	+	+	o
Muscaris	o		+			+	+	
Muskateller, Gelber	o	+	+	+	+	+	+	
Muskateller, Roter	o	+	+	+	+	+	+	
Muskat Ottonel	o	+	+	+	+	+	+	
Nobling	o	+		+		+	+	
Optima 113	o	+				+	+	
Orion	o	+				+	+	
Orleans ^{x)}							+	
Ortega	o	+	+			+	+	o
Osteiner	o	+				+	+	
Perle	o	+		+	+	+	+	
Perle von Zala ^{x)}	o	+						
Phoenix	o	+	+			+	+	o
Prinzpal	o	+				+	+	
Räuschling, Roter ^{x)}							+	
Räuschling, Weißer ^{x)}							+	
Regner	o	+				+	+	
Reichensteiner	o	+				+	+	
Rieslaner	o	+	+			+	+	
Riesling, Roter ^{x)}	o		+				+	
Riesling, Weißer	o	+	+	+	+	+	+	

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	NW	RP	SH	SL	SN	ST		TH
						S	SU	
Kanzler	+	+	o	+	+	+		
Kerner	+	+	o	+	+	+	+	+
Kernling	+	+	o	+	+	+	+	+
Malingre, Früher ^{x)}	+	+						
Malvasier, Früher roter	+	+	o	+	+	+		
Mariensteiner ^{x)}					+	+		
Merzling	+	+	o	+	+	+	+	+
Morio Muskat	+	+	o	+	+	+	+	+
Müller Thurgau	+	+	o	+	+	+	+	+
Muscaris	+	+	o	+	+		+	+
Muskateller, Gelber	+	+	o	+	+	+	+	+
Muskateller, Roter	+	+	o	+	+	+	+	+
Muskat Ottonel	+	+	o	+	+	+	+	+
Nobling	+	+	o	+	+	+		
Optima 113	+	+	o	+	+	+		
Orion	+	+	o	+	+	+		
Orleans ^{x)}								
Ortega	+	+	o	+	+	+	+	+
Osteiner	+	+	o	+	+	+		
Perle	+	+	o	+	+	+		
Perle von Zala ^{x)}					+	+		
Phoenix	+	+	o	+	+	+	+	+
Prinzipal	+	+	o	+	+	+		
Räuschling, Roter ^{x)}								
Räuschling, Weißer ^{x)}								
Regner	+	+	o	+	+	+		
Reichensteiner	+	+	o	+	+	+		
Rieslaner	+	+	o	+	+	+	+	+
Riesling, Roter ^{x)}							+	+
Riesling, Weißer	+	+	o	+	+	+	+	+

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BB			BW		BY	HE	MV
	BG	S	SU	B	W			
Ruländer	o	+	+	+	+	+	+	
Saphira	o	+	+			+	+	
Sauvignon Blanc ^{x)}	o	+	+	+	+	+	+	
Sauvignon Cita						+	+	
Sauvignon Gris ^{x)}							+	
Sauvignon Gryn						+	+	
Sauvignon Sary						+	+	
Scheurebe	o	+	+	+	+	+	+	
Schönburger	o	+	+			+	+	
Septimer ^{x)}							+	
Serena ^{x)}							+	
Sibera ^{x)}							+	
Siegerrebe	o	+				+	+	
Silcher	o	+				+	+	
Silvaner, Blauer	o	+	+		+	+	+	
Silvaner, Grüner	o	+	+	+	+	+	+	
Sirius	o	+				+	+	
Solaris	o	+	+	+	+	+	+	o
Souvignier Gris	o					+	+	
Staufer	o	+				+	+	
Traminer, Roter	o	+	+	+	+	+	+	
Veltliner, Grüner ^{x)}	o	+	+				+	
Villaris	o		+			+	+	
Viognier ^{x)}				+	+		+	
Welschriesling ^{x)}							+	
Würzer	o	+				+	+	

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	NW	RP	SH	SL	SN	ST		TH
						S	SU	
Ruländer	+	+	o	+	+	+	+	+
Saphira	+	+	o	+	+	+	+	+
Sauvignon Blanc ^{x)}		+		+	+	+	+	+
Sauvignon Cita	+	+	o	+	+			
Sauvignon Gris ^{x)}				+				
Sauvignon Gryn	+	+	o	+	+			
Sauvignon Sary	+	+	o	+	+			
Scheurebe	+	+	o	+	+	+	+	+
Schönburger	+	+	o	+	+	+	+	+
Septimer ^{x)}		+						
Serena ^{x)}								
Sibera ^{x)}								
Siegerrebe	+	+	o	+	+	+		
Silcher	+	+	o	+	+	+		
Silvaner, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+
Silvaner, Grüner	+	+	o	+	+	+	+	+
Sirius	+	+	o	+	+	+		
Solaris	+	+	o	+	+	+	+	+
Souvignier Gris	+	+	o	+	+			
Staufer	+	+	o	+	+	+		
Traminer, Roter	+	+	o	+	+	+	+	+
Veltliner, Grüner ^{x)}	+	+			+	+	+	+
Villaris	+	+	o	+	+		+	+
Viognier ^{x)}								
Welschriesling ^{x)}								
Würzer	+	+	o	+	+	+		

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BB			BW		BY	HE	MV
	BG	S	SU	B	W			
Accent	o	+				+	+	
Acolon	o	+	+	+	+	+	+	
Affenthaler, Blauer ^{x)}							+	
Allegro	o	+				+	+	
André ^{x)}	o	+	+				+	
Baron				+	+	+	+	
Blauburger	o	+				+	+	
Bolero	o	+				+	+	
Cabernet Carbon	o	+		+	+	+	+	
Cabernet Carol	o	+				+	+	
Cabernet Cortis	o	+	+	+	+	+	+	o
Cabernet Cubin	o	+		+	+	+	+	
Cabernet Dorio	o	+	+	+	+	+	+	
Cabernet Dorsa	o	+	+	+	+	+	+	
Cabernet Franc	o	+		+	+	+	+	
Cabernet Jura ^{x)}	o		+					
Cabernet Mitos	o	+	+	+	+	+	+	
Cabernet Sauvignon	o	+		+	+	+	+	
Cabertin ^{x)}	o		+					
Calandro						+	+	
Dakapo	o	+		+		+	+	
Deckrot	o	+		+		+	+	
Domina	o	+	+			+	+	
Dornfelder	o	+	+	+	+	+	+	
Dunkelfelder	o	+	+	+	+	+	+	
Elbling, Blauer ^{x)}							+	
Färbertraube ^{x)}							+	
Frühburgunder, Blauer	o	+	+		+	+	+	
Gelbhölzer, Blauer ^{x)}							+	
Hegel	o	+				+	+	

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	NW	RP	SH	SL	SN	ST		TH
						S	SU	
Accent	+	+	o	+	+			
Acolon	+	+	o	+	+	+	+	+
Affenthaler, Blauer ^{x)}								
Allegro	+	+	o	+	+			
André ^{x)}					+	+	+	+
Baron	+	+	o	+	+			
Blauburger	+	+	o	+	+	+		
Bolero	+	+	o	+	+			
Cabernet Carbon	+	+	o	+	+			
Cabernet Carol	+	+	o	+	+			
Cabernet Cortis	+	+	o	+	+		+	+
Cabernet Cubin	+	+	o	+	+			
Cabernet Dorio	+	+	o	+	+	+	+	+
Cabernet Dorsa	+	+	o	+	+	+	+	+
Cabernet Franc	+	+	o	+	+	+		
Cabernet Jura ^{x)}							+	+
Cabernet Mitos	+	+	o	+	+	+	+	+
Cabernet Sauvignon	+	+	o	+	+	+		
Cabertin ^{x)}							+	+
Calandro	+	+	o	+	+			
Dakapo	+	+	o	+	+	+		
Deckrot	+	+	o	+	+	+		
Domina	+	+	o	+	+	+	+	+
Dornfelder	+	+	o	+	+	+	+	+
Dunkelfelder	+	+	o	+	+	+	+	+
Elbling, Blauer ^{x)}								
Färbertraube ^{x)}		+						
Frühburgunder, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+
Gelbhölzer, Blauer ^{x)}								
Hegel	+	+	o	+	+	+		

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	BB			BW		BY	HE	MV
	BG	S	SU	B	W			
Helfensteiner	o	+			+	+	+	
Heroldrebe	o	+			+	+	+	
Limberger, Blauer	o	+	+	+	+	+	+	
Merlot	o		+	+	+	+	+	
Monarch	o	+		+	+	+	+	
Müllerrebe	o	+	+	+	+	+	+	
Muskat Trollinger	o	+			+	+	+	
Neronet	o	+				+	+	
Palas	o	+		+	+	+	+	
Pinotin	o		+			+	+	
Piroso	o	+				+	+	
Portugieser, Blauer	o	+	+	+	+	+	+	o
Primitivo x)							+	
Prior	o	+		+	+	+	+	
Reberger						+	+	
Regent	o	+	+	+	+	+	+	o
Rondo	o	+	+			+	+	o
Rotberger	o	+				+	+	
Rubinet	o	+				+	+	
Spätburgunder, Blauer	o	+	+	+	+	+	+	o
St. Laurent	o	+	+	+	+	+	+	
Sulmer x)							+	
Syrah x)				+	+		+	
Tauberschwarz	o	+		+	+	+	+	
Trollinger, Blauer	o	+	+	+	+	+	+	
Wildmuskat						+	+	
Zweigelt, Blauer	o	+	+		+	+	+	

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	NW	RP	SH	SL	SN	ST		TH
						S	SU	
Helfensteiner	+	+	o	+	+	+		
Heroldrebe	+	+	o	+	+	+		
Limberger, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+
Merlot	+	+	o	+	+		+	+
Monarch	+	+	o	+	+			
Müllerrebe	+	+	o	+	+	+	+	+
Muskat Trollinger	+	+	o	+	+			
Neronet	+	+	o	+	+			
Palas	+	+	o	+	+	+		
Pinotin	+	+	o	+	+		+	+
Piroso	+	+	o	+	+			
Portugieser, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+
Primitivo ^{x)}								
Prior	+	+	o	+	+			
Reberger	+	+	o	+	+			
Regent	+	+	o	+	+	+	+	+
Rondo	+	+	o	+	+	+	+	+
Rotberger	+	+	o	+	+	+		
Rubinet	+	+	o	+	+			
Spätburgunder, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+
St. Laurent	+	+	o	+	+	+	+	+
Sulmer ^{x)}								
Syrah ^{x)}		+						
Tauberswarz	+	+	o	+	+	+		
Trollinger, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+
Wildmuskat	+	+	o	+	+			
Zweigelt, Blauer	+	+	o	+	+	+	+	+

Verzeichnis der nach Landesrecht zur Weinherstellung zugelassenen Sorten mit synonymen Sortenbezeichnungen

(Stand: 01.01.2015)

Das nachstehende Verzeichnis enthält ausschließlich Sorten, für die synonyme Sortenbezeichnungen bei der Etikettierung der Weine verwendet werden dürfen. Diese Bezeichnungen sind in der jeweiligen Landesverordnung zur Durchführung des Weinrechts aufgeführt.

Die nach Saatgutrecht eingetragene Sortenbezeichnung ist fett gedruckt. Sie stimmt in der Regel mit der nach Weinrecht zugelassenen Hauptbezeichnung überein, vereinzelt jedoch mit einem zugelassenem Synonym. Die Bundesländer gestatten häufig nicht dieselben Synonyme. Bei den Hauptbezeichnungen besteht jedoch fast immer Übereinstimmung.

Abkürzungen der Weinbau betreibenden Bundesländer:

BB	Brandenburg	RP	Rheinland-Pfalz
BW	Baden-Württemberg	SH	Schleswig-Holstein
BY	Freistaat Bayern	SL	Saarland
HE	Hessen	SN	Freistaat Sachsen
MV	Mecklenburg-Vorpommern	ST	Sachsen-Anhalt
NW	Nordrhein-Westfalen	TH	Freistaat Thüringen

Abkürzungen zur Darstellung unterschiedlicher synonyme Bezeichnungen innerhalb der davon betroffenen Bundesländer:

B	Anbaugebiet Baden
BG	Landweingebiet Brandenburg
S	Anbaugebiet Sachsen
SU	Anbaugebiet Saale-Unstrut
W	Anbaugebiet Württemberg

Erläuterungen:

x) in Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Auxerrois	Auxerrois Blanc	BY, NW, RP, SL
	Pinot Auxerrois	BY, NW, RP, SL
Burgunder, Grauer	Grauburgunder	BY
	Pinot Grigio	BY
	Pinot Gris	BY
	Ruländer	BY
Burgunder, Weißer	Pinot Bianco	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Pinot Blanc	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Weißburgunder	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Chardonnay, Rosa ^{x)}	Chardonnay	HE
Elbling, Roter	Elbling	HE, RP, SL, SN, TH
	Elbling Rouge	BY, NW
Elbling, Weißer	Elbling	BB(BG), BB(S), BB(SU), BY, HE, RP, NW, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Faberrebe	Faber	BB(BG), BB(S), BB(SU), NW, ST(S), ST(SU), TH
Gewürztraminer	Roter Traminer	RP, SL
Gutedel, Roter	Chasselas	BW(B), BW(W), HE, RP, TH
	Chasselas Rouge	BB(BG), BB(S), BB(SU), BY, NW
	Fendant Roux	BY
	Gutedel	BW(B), BW(W), HE, RP, SN, ST(SU), TH

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Gutedel, Weißer	Chasselas	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, TH
	Chasselas Blanc	BY, NW
	Fendant	BY
	Gutedel	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Heunisch, Weißer ^{x)}	Heunisch	HE
Huxelrebe	Huxel	BY, NW
Malingre, Früher ^{x)}	Malinger	HE, NW, RP
Malvasier, Früher roter	Früher Malvasier	BY, NW
	Malvasier	BB(BG), BB(S), BY, HE, NW, RP, SN, ST(S)
	Malvoisie	BY, HE, NW, RP
Müller Thurgau	Rivaner	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, MV, NW, RP, SH, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Muskateller, Gelber	Moscato	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SN, ST(S)
	Muscat	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SN, ST(S)
	Muscat Blanc	BY
	Muskateller	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SN, ST(S), ST(SU), TH
Muskateller, Roter	Moscat	HE
	Moscato	BW(B), BW(W), BY, RP, SN
	Muscat	BW(B), BW(W), BY, RP, SN
	Muskateller	BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SN, TH

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Optima 113	Optima	NW
Orleans ^{x)}	Gelber Orleans	HE
Phoenix	Phönix	BB(BG), BB(S), BB(SU), NW, ST(SU), TH
Phönix	Phoenix	BY
Räuschling, Weißer ^{x)}	Räuschling	HE
Räuschling, Roter ^{x)}	Räuschling	HE
Riesling, Weißer	Klingelberger	BW(B), HE
	Riesling	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Rheinriesling	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S)
	Riesling Renano	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S)
Ruländer	Grauburgunder	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Grauer Burgunder	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Pinot Grigio	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Pinot Gris	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Sauvignon blanc ^{x)}	Fumé Blanc	BW(B), BW(W)
	Muskat Silvaner	BY, HE
Siegerrebe	Sieger	BY, NW

WEISSE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Silvaner, Blauer	Silvaner	BW(W), BY, HE, SN, ST(SU), TH
Silvaner, Grüner	Silvaner	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Sylvaner	NW, RP, ST(SU), TH
Traminer, Roter	Clevner	BY, HE
	Clevner (Roter Traminer)	BW(B)
	Gewürztraminer	BB(BG), BB(S), BB(SU), BY, HE, NW, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Traminer	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, SN, ST(S), ST(SU), TH
Veltliner, Grüner ^{x)}	Veltliner	BB(BG), BB(S), BB(SU), NW, RP, SN, ST(S), ST(SU), TH
Viognier ^{x)}	Viogne	BW(B), BW(W)

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Affenthaler, Blauer ^{x)}	Affenthaler	HE
Cabernet Cubin	Cubin	BY
Cabernet Dorio	Dorio	BY
Cabernet Dorsa	Dorsa	BY
Cabernet Mitos	Mitos	BY
Elbling, Blauer ^{x)}	Willbacher	HE
Frühburgunder, Blauer	Frühburgunder	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Madeleine Noir	BY
	Pinot Madeleine	BY, HE
	Pinot Madelaine	NW, RP, SL
	Pinot Noir Précoce	HE, NW, RP, SL
Gelbhölzer, Blauer ^{x)}	Gelbhölzer	HE
Limberger, Blauer	Blauer Lemberger	HE
	Blaufränkisch	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Lemberger	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Limberger	BY
Müllerrebe	Pinot Meunier	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Schwarzriesling	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Portugieser, Blauer	Portugieser	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, RP, MV, NW, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Primitivo ^{x)}	Blauer Scheuchner	HE
	Zinfandel	HE
Shiraz ^{x)}	Syrah	BW(W)
Syrah ^{x)}	Shiraz	BW(B), HE, RP
Saint Laurent	Sankt Laurent	HE, NW, RP, SL, ST(SU)
	St. Laurent	BW(B), BW(W), NW, RP, SL, ST(SU)
Spätburgunder, Blauer	Clevner	BW(W)
	Pinot Noir	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Pinot Nero	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Samtrot	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(W), BY, HE
	Spätburgunder	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, MV, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Trollinger, Blauer	Trollinger	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Vernatsch	BY
Zweigelt, Blauer	Rotburger	BY
	Zweigelt	BB(BG), BB(S), BB(SU), BW(W), BY, HE, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Zweigeltrebe	BY, HE

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs Blüte - Zeitpunkt Beere - Reifebeginn	Triebspitze des jungen Triebes - Anthocyanfärbung der Wollbehaarung Ausgewachsenes Blatt - Blasigkeit der Oberseite Beere - Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	Triebspitze des jungen Triebes - Dichte der Wollbehaarung Ausgewachsenes Blatt - Borstenbehaarung der Adernunterseite Traube - Dichte (1=sehr locker)
1	sehr früh	fehlend oder sehr gering	fehlend oder sehr locker
2	sehr früh bis früh	sehr gering bis gering	sehr locker bis locker
3	früh	gering	locker
4	früh bis mittel	gering bis mittel	locker bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis stark	mittel bis dicht
7	spät	stark	dicht
8	spät bis sehr spät	stark bis sehr stark	dicht bis sehr dicht
9	sehr spät	sehr stark	sehr dicht

Note	Triebspitze des jungen Triebes - Öffnung	Blüte - Geschlechtsorgane	Ausgewachsenes Blatt - Zahl der Lappen
1	geschlossen	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	einer
2	leicht offen	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	drei
3	halb offen	vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	fünf
4	weit offen	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	sieben
5	vollständig offen	-	mehr als sieben

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Blüte - Verrieselungsneigung Ausgewachsenes Blatt - Anthocyanfärbung der Adernoberseite (1=fehlend oder sehr gering) Anfälligkeit für - Peronospora - Oidium - Botrytis Mostgewicht Mostsäuregehalt Traubenertrag Holzausreife Empfindlichkeit für Winterfrost Holzertrag Affinität Bewurzelungsfähigkeit	Ausgewachsenes Blatt - Größe Traube - Größe Beere - Größe	Wüchsigkeit Geiztriebbildung
1	sehr gering	sehr klein	sehr schwach
2	sehr gering bis gering	sehr klein bis klein	sehr schwach bis schwach
3	gering	klein	schwach
4	gering bis mittel	klein bis mittel	schwach bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis hoch	mittel bis groß	mittel bis stark
7	hoch	groß	stark
8	hoch bis sehr hoch	groß bis sehr groß	stark bis sehr stark
9	sehr hoch	sehr groß	sehr stark

Note	Ausgewachsenes Blatt - Anordnung der Stielbuchtclappen	Ausgewachsenes Blatt - Form	Beere - Form
1	sehr weit offen	herzförmig	abgeflacht kugelförmig
2	weit offen	keilförmig	kugelförmig
3	halb offen	fünfeckig	breit ellipsoid
4	leicht offen	kreisförmig	schmal ellipsoid
5	geschlossen	nierenförmig	zylindrisch
6	leicht überlappt	-	abgestumpft eiförmig
7	halb überlappt	-	eiförmig
8	weit überlappt	-	verkehrt eiförmig
9	sehr weit überlappt	-	hornförmig
10	-	-	fingerförmig

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Junges Blatt - Farbe der Oberseite	Beere - Hautfarbe	Beere - Besonderer Geschmack	Holzfarbe
1	gelbgrün	grün	keiner	gelblichbraun
2	grün	gelbgrün	Muskatgeschmack	orangebraun
3	grün mit Anthocyanflecken	gelb	Foxgeschmack	dunkelbraun
4	hellkupferrot	gelbrosa	krautiger Geschmack	rötlichbraun
5	dunkelkupferrot	rosa	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	violett
6	weinrot	rot	-	-
7	-	graurot	-	-
8	-	dunkelrotviolett	-	-
9	-	blauschwarz	-	-

Note	Beere - Trennbarkeit vom Stielchen	Beere - Dicke der Haut	Beere - Festigkeit des Fruchtfleisches	Beere - Ausbildung von Samen
1	schwierig	dünn	weich oder leicht fest	keine
2	mäßig leicht	mittel	mäßig fest	rudimentär
3	sehr leicht	dick	sehr fest	vollständig

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Weincharakter				
Note	Farbe (Weißwein)	Farbe (Rotwein)	Geruch	Geschmack
1	blass	blassrot	fremd	ausdruckslos
2	gelbgrün	rubinrot	neutral	unharmonisch
3	gelb	dunkelrot	duftig	harmonisch
4	hochfarbig	braunrot	fruchtig	neutral
5	-	blaurot	bukettiert	körperreich
6	-	-	-	fruchtig
7	-	-	-	würzig
8	-	-	-	edel
9	-	-	-	nachhaltig
10	-	-	-	kurz
11	-	-	-	samtig
12	-	-	-	fremd

Note	Ausprägungsstufe	Anfälligkeit für Wurzelreblaus	Anfälligkeit für Blattreblaus
1	sehr gering	keine Tuberositäten	nicht anfällig
3	gering	Tuberositäten gegenüber dem Leitbündel deutlich abgegrenzt	
5	mittel	Tuberositäten schwach abgegrenzt, Nekrose kann bis zu den Leitbündeln vordringen	nicht voll ausgebildete Gallen, Reblaus erlangt die Reife nicht oder legt nur wenige Eier
7	hoch	Tuberositäten unvollkommen abgegrenzt, zum Teil bis ins Innere verlaufend	
9	sehr hoch	starke Tuberositätenbildung, keine Abgrenzung, bis ins Innere verlaufend	

Bei der Anfälligkeit für Wurzelreblaus gelten Sorten mit den Noten 1 bis 3 als nicht anfällig im Sinne der Reblausverordnung.